



Westendorfer Bote

31. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

November 2015



Die Musikkapelle gastierte beim deutschen Fußballschlager Bayern gegen Dortmund (S. 44).



SKISPORT
HAUSBERGER

VERKAUF VERLEIH
DEPOT

SERVICE



Super-Ski-Wochen
von 7.11. bis 5.12.2015

- **Einkaufen ohne Mehrwertsteuer**
(ausgenommen POC und Angebote)
- **Ski-Vollservice um 15 Euro**
Snowboardservice um 20 Euro
- **Neue Kinder-Skiausrüstung**
MIETEN STATT KAUFEN (für die ganze Saison)
Ski, Schuhe und Stöcke um € 1,- pro cm Skilänge

Jeder Kunde während den Super-Ski-Wochen erhält ein Gewinnlos!
Am Ende der Super-Ski-Wochen wird ein ELAN Ski GSX WaveFlex QT verlost!

Unsere Öffnungszeiten im November:
MO-FR 8.00 – 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch - Anita & Josef

Westendorf, Schulgasse, Tel. 05334/6344, Mail: info@skisport-hausberger.at, www.skisport-hausberger.at

Inhalt

Thema

- 5 Wertvoller Boden geht verloren
6 Ein absurder Kampf?

Mitteilungen

- 10 Ermäßigte Bergbahntarife
12 Verbauung des Lettgrabens
14 Vorsorgen: Blackout
16 Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen
18 Verkehrskompetenz für Senioren
21 Winterausrüstungspflicht

Schulen

- 22 Mitteilungen der Volksschule
23 Die Neue Mittelschule informiert
24 Die Polytechnische Schule berichtet
25 Ausklang auf der Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Infos zur TVB-Neuwahl
27 Fortbildung in der Zwischensaison
28 Mit Spezialisierung zur Wertschöpfung
30 Westendorf wird ein Familiennest

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 38 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
39 Erntedank in der Kinderkrippe

Vereinsnachrichten

- 40 Erste Lauftreff-Jahresbilanz
42 Fußballnachrichten
43 Obst- und Gartenbauverein
44 Musikkapelle in der Allianz-Arena
46 Das Rote Kreuz informiert
48 Westendorfer Kulturkreis
50 Informationen des Alpenvereins
52 Tennis-Clubmeisterschaft
53 Schwarznasenausstellung
54 Golfnachrichten
55 Volleyballnachrichten

Aus der Pfarre

- 58 Pfarrbrief
60 Aus der Pfarre
62 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 64 Leserbrief
68 Alles, was Recht ist
69 Kinderseite
71 Telefonnummern und Termine

In eigener Sache

Die Herausgeber des Westendorfer Boten (Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf) bedanken sich herzlich bei allen, die unserer Bitte im Oktober nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spende zukommen lassen haben - und das, obwohl durch ein Missgeschick der mitgedruckte Zahlschein keine Bankdaten enthalten hat und somit erst ausgefüllt werden musste.

Ihre Beiträge sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Einnahmen und tragen zum Weiterbestand der Zeitung bei.

Besonders danken wir auch jenen Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge überwiesen haben.

Für diejenigen, die noch nicht dazugekommen sind, uns zu unterstützen, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekannt zu geben:

IBAN AT08 3635 4000 0001
9588 bei der Raiba Westendorf
(RZTIAT22354).

Ein Beitrag auf den Themenseiten dieser Ausgabe will zum Nachdenken über unsere Tourismus Zukunft anregen (Seite 6), ein weiterer beschäftigt sich mit dem übermäßigen Verbrauch fruchtbaren Bodens in Österreich (Seite 5).

Die letzten beiden Ausgaben eines Jahres sind immer die umfangreichsten. Ich bin sehr froh, wenn möglichst viele Beiträge nicht erst am vorletzten oder letzten Tag eintreffen.

Je früher Sie Ihren Beitrag schicken, desto größer ist auch die Chance auf eine gute Platzierung. Wenn es einmal trotzdem knapp werden sollte, freue ich mich über eine telefonische „Vorwarnung“.

Ich bitte auch um Verständnis, wenn Beiträge, die im allerletzten Augenblick - wenn die Seiteneinteilung schon steht - gebracht werden, gekürzt werden.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenenschule und Pfarre Westendorf
Anschrift: Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf,
Tel. 05334-6361/ Schule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail:
a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf
(RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Alpenschule, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Kurse

Einstieg in die Bildbearbeitung

Im Frühjahr ist ein Bildbearbeitungskurs geplant, bei dem die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse in der digitalen Bildbearbeitung erwerben und einige Funktionen und Techniken im freien Programm GIMP kennen und anwenden lernen (z.B. Objekte ausschneiden, umfärben, retuschieren und mit anderen Bildern kombinieren). Als Kursleiterin hat sich freundlicherweise Alexandra Wimmer (BEd) zur Verfügung gestellt. Der Kurs soll 10 Abende dauern. Nähere Informationen erfolgen im neuen Jahr. Sollte sich jemand jetzt schon informieren wollen, kann er das bei der Kursleiterin tun (Tel. 0664-88654725).

Englisch mit Julie

Für interessierte Erstklassler der Neuen Mittelschule gibt es jetzt ein Zusatzangebot auf freiwilliger Basis. Julie Taferner ergänzt einmal wöchentlich den schulischen Englischunterricht in spielerischer Form. Anmeldungen wurden von den Englischlehrern der NMS angenommen.

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2015 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Die Genannten sollten selbstverständlich damit einverstanden sein, dass ihre Namen und die absolvierten Prüfungen allen Westendorfern bekannt werden.



Die Stadt

Am grauen Strand, am grauen Meer
und seitab liegt die Stadt;
der Nebel drückt die Dächer schwer,
und durch die Stille braust das Meer
eintönig um die Stadt.

Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai
kein Vogel ohn' Unterlass;
die Wandergans mit hartem Schrei
nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,
am Strande weht das Gras.

Doch hängt mein ganzes Herz an dir,
du graue Stadt am Meer;
der Jugend Zauber für und für
ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,
du graue Stadt am Meer.

Theodor Storm
(1817 -1888)

Storms „graue Stadt“ ist seine Heimatstadt
Husum.

A.B.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-



www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 208 SETZT IHRE ENERGIEN FREI

NEUE EURO 6-MOTOREN | ACTIVE CITY BRAKE* | PEUGEOT i-COCKPIT
PEUGEOT FinanzTOTAL Emission: 79-104 g/km, Gesamtverbr.: 3,0-4,5 l/100 km

LEASING | 4 JAHRE GARANTIE | 1 JAHR KASKO GRATIS | INKL. 4 WINTERRÄDER
ab € 89,- mtl. Aktion gültig bis 31.12.2015, zusätzliche Winterkomplettreder bis 31.10.2015, bzw. bis auf Widerruf. *Auf Wunsch gegen Aufpreis erhältlich. Weitere Details auf www.peugeot.at/angebote. Symbolfoto.

DER NEUE PEUGEOT 208

MOTION & EMOTION




Clever rund um's Auto



GEMEINDERATSWAHLEN 2016

DAS SETZEN WIR UM

Familie und Jugend:

- › **Leistbares Wohnen für einheimische Familien.**
Der Lebens- und Wirtschaftsstandort Westendorf muss gefestigt werden.
- › **Günstigere Liftkarten für Einheimische.**
Die Westendorfer müssen den Einfluss der Gemeinde auf die Bergbahn spüren!
- › **Skillift-Freikarten für einheimische Kinder bis zum 10. Lebensjahr,** finanziert durch Ausschüttung der Gemeindeliftanteile.
Das Interesse der Jugend am wichtigen Skisport muss erhalten bleiben.
- › **Echte Mitwirkung der engagierten Jugend in der Gemeindepolitik.**
Der Politikverdrossenheit muss entgegen gewirkt werden.
- › **Neuerrichtung des Schwimmbades** mit Angebot von Trendsportarten.

Arbeit und Wirtschaft:

- › **Leistbarer** Gewerbegrund
- › **Sorgfältiger und wirtschaftlicher Umgang** mit dem **Gemeinebudget.**
- › **Arbeitsplätze** im Ort schaffen.
- › Ausweitung der **Lehrlingsinitiative.**
- › Aktivitäten um unsere **Kaufkraft im Ort zu stärken.**

Tourismus:

- › Zügige Errichtung einer **allwettertauglichen Freizeitanlage.**
- › Überzeugende **Angebote für Gästekinder im Vorschulalter.**
- › Errichtung einer **attraktiven Wassererlebniswelt** am Berg.
- › **Stärkung der Privatzimmervermieter** als unser touristisches Rückgrat.
- › Wir wollen einen **lebendigen Tourismusort** mit gesunden Strukturen.
- › Überzeugende **Verbindung zwischen Schigebiet und Übungswiese mit Schiabfahrt ins Zentrum.**
- › Errichtung eines **zentralen Kinderspielplatzes.**
- › **Ausbau der Laufstrecke** mit modernen Sportgeräten.

Zusammenleben:

- › Ein **langfristiges Verkehrskonzept** erstellen. Kein weiteres „Schubladisieren“! Nur mit Ehrgeiz und Visionen kann man Bestmögliches erreichen (Unterflurtrasse).
- › Eine **Parkplatzbewirtschaftung** mit Augenmaß.
- › **Für ein faires Miteinander** von **Arbeit, Tourismus und Landwirtschaft.**



Mit Ihrer Stimme wird das möglich!

Liste: Westendorfer Wirtschaft, Johann Steixner

www.wb-westendorf.at

Nirgends in Europa wird so viel fruchtbarer Boden verbaut

Wertvoller Boden geht verloren

Boden ist die Basis für unser Leben. Österreich ist aber Europameister bei der Zerstörung fruchtbarer Bodens - im negativen Sinn. Täglich werden rund 20 Hektar Wiesen und Äcker für Straßen, Siedlungen, Einkaufszentren oder Industriehallen verbaut.

Dabei hat Österreich jetzt schon die höchste Supermarktdichte und mit 15 Metern Straßennlänge pro Kopf auch das längste Straßennetz Europas. In den letzten 50 Jahren wurden rund 300.000 Hektar Bodenfläche versiegelt; das ist etwa die ganze landwirtschaftliche Fläche Oberösterreichs. Laut Umweltbundesamt gibt es in

Österreich aber rund 13.000 Hektar ungenützte Industriehallen. Wenn man auch die leerstehenden Wohn- und Geschäftsimmobilien berücksichtigt, sind es 50.000 Hektar. Eine Rückführung dieser Gebäudeflächen würde - ebenso wie die Revitalisierung von Ortskernen statt der Neubauten im Grünen - dem Trend der Versiegelung von Neufächen entgegenwirken.

Eine Schlüsselkompetenz im Kampf gegen den fortschreitenden Verlust an landwirtschaftlichen Nutzflächen kommt der örtlichen und überörtlichen Raumplanung zu. Das Bundesverfassungsgesetz 2013 setzt in

dieser Hinsicht eindeutige Ziele:

- Nachhaltigkeit bei der Nutzung der natürlichen Ressourcen
- umfassender Umweltschutz
- Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln aus heimischer Produktion
- nachhaltige Gewinnung natürlicher Rohstoffe zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit

Eine gesetzliche Ausweisung von landwirtschaftlichen Vorrangflächen und die damit verbundene Festlegung von Siedlungsgrenzen können dem übermäßigen

Grundverbrauch entgegenwirken. Es gibt rechtliche Instrumente, mit denen die Landwirtschaft die Ausweisung agrarischer Vorrangflächen erreichen könnte. Eine bodenschonende Raumplanung soll landwirtschaftliche Flächen gesetzlich schützen und leer stehende Immobilien wieder in wirtschaftliche Nutzung bringen. Besonders die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln muss bei Interessensabwägungen im Vordergrund stehen. Österreich soll wieder mehr ein Land der Äcker und nicht ein Land der Industriehallen, Straßen und Einkaufszentren werden.

Quelle: Bauernzeitung

Klimaerwärmung bringt besonders in unserer Region Probleme

Ein absurder Kampf?

„Was kommt nach dem Schitourismus?“ Zu diesem Thema enthielt der Westendorfer Bote im März dieses Jahres einen Artikel, der zum Nachdenken anregen sollte. Wie brisant die Lage ist, zeigen Berichte von Untersuchungen, die in Fachzeitschriften für Diskussion sorgen. Sie wurden uns von einem Leser zur Verfügung gestellt.

Jahr für Jahr werden in Österreichs Schigebieten noch mehr Beschneigungsanlagen installiert, um Schiurlauber von Saisonbeginn weg mit garantiert weißen Pisten locken zu können. Das führt jedoch zu immer größeren Problemen: Der Energiebedarf steigt enorm, noch mehr aber der Wasserverbrauch.

Wissenschaftler der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien sehen „bei der Wasserentnahme und der Frischwasserverfügbarkeit“ ein Problem, denn in einigen alpinen Kommunen mit starker künstlicher Beschneigung werde bereits ein hoher Anteil des Frischwasserverbrauchs für Beschneigung aufgewendet.

Die Problematik wird auch in einer Studie von Davy Vanham thematisiert, die für Kitzbühel gezeigt hat, dass dort 50 Prozent des Frischwassers für die Kunstschneeproduktion verbraucht werden.

Erwärmung verschärft Problem

Wenn man berücksichtigt, dass die Winter künftig wärmer werden, wird der

Schneebedarf steigen. Zugleich werden die Kanonen bei höheren Temperaturen weniger effektiv arbeiten und mehr Wasser verbrauchen, weshalb mit einem nochmaligen Anstieg des Frischwasserverbrauchs zu rechnen sei. Das aber kann zu Konflikten für touristische Wassernutzung führen, etwa zwischen den Bergbahnen, die das Nass für die Beschneigung beanspruchen, der Hotellerie und der Bevölkerung.

Nachhaltigkeit nicht geben

Ganz ähnlich sieht das eine Studie über die Folgen des Klimawandels für den Tiroler Tourismus. Diese hielt bereits 2011 fest, dass beinahe jedes zweite Schigebiet bis 2050 seine Schneeproduktion verdoppeln müsse, um zumindest eine 100-tägige Saison ab Weihnachten sicherstellen zu können - und bis 2080 wäre demnach eine Verdreifachung nötig. Die Studie kam zum Schluss, dass der Wasserverbrauch daher stark steigen werde und sich „die Frage nach der Ressourcenverfügbarkeit und Finanzierbarkeit stellt sowie die Nachhaltigkeit nicht gegeben ist“.

Das Hydrologie-Institut der BOKU plant derzeit einerseits eine dreijährige Studie, bei der erstmals im Detail gemessen werden soll, wie sich die künstliche Beschneigung auswirkt. Dazu gibt es bisher relativ wenig gesicherte Daten. Andererseits soll den Pistenbetreibern auch ein Tool

zur Verfügung gestellt werden, um die meteorologisch günstigsten Zeitfenster für Beschneigung nutzen zu können - und so dabei helfen, den Wasser- und Stromverbrauch zu senken.

Teufelskreis Aufrüstung

Rund vier Millionen Liter braucht es, um eine Piste von einem Hektar Fläche eine Saison lang zu beschneien - das ist deutlich mehr, als selbst bei intensivster Landwirtschaft, wie sie in den alpinen Regionen sowieso nicht üblich ist, aufgewendet werden muss. Dazu kommt, dass die künstliche Beschneigung in immer höheren Gebieten zum Einsatz kommt, die ökologisch besonders sensibel sind. Die Internationale Alpenschutzkommission (CIPRA) wies bereits vor mehr als zehn Jahren darauf hin, dass die „Aufrüstung mit Schneekanonen“ gegen die Klimaerwärmung absurd sei und einem „Teufelskreis“ gleiche: Schneemangel, der vor allem durch Energieverschwendung verursacht sei, werde durch weitere Energieverschwendung kompensiert.

Zu der Wasserverschwendung kommt es vor allem, weil nur ein Teil des eingesetzten Wassers wirklich zu Kunstschnee wird. Laut dem Schweizer Umweltnetz verdunstet ein Teil - insbesondere im Sommer - in den Reservoirs, und auch beim Beschneien selbst verdunstet Wasser. Der hohe Wasserverbrauch wiege

besonders schwer, weil die Berggebiete Quelle für zwei Drittel der Süßwasserressourcen weltweit sind. In den französischen Alpen führen einige Flüsse im Winter bereits 70 Prozent weniger Wasser als zu Zeiten, in denen es noch keine Schneekanonen gab.

Folgen im Sommer?

Die französische Wissenschaftlerin Carmen de Jong sieht die Beschneigung besonders kritisch und betont etwa, dass Bauern in den Savoyer Alpen im Sommer bereits jetzt Wasser zum Tränken der Tiere auf die Almen transportieren müssten. Dagegen sieht man bei der BOKU in Österreich keine besonderen Folgen für den Wasserhaushalt im Sommer durch die Beschneigung. Auch auf die derzeit saisonal aktuelle Gefahr von Hochwassern wirke sich die künstliche Beschneigung kaum verschärfend aus, denn diese Wassermenge falle insgesamt nicht ins Gewicht.

Auch für die Wasserqualität sieht man bei der BOKU durch die künstliche Beschneigung keine gravierenden Probleme.

Schäden abseits der Wasserfrage

Umweltschützer warnen freilich vor zahlreichen anderen Folgen der künstlichen Beschneidung - etwa für die Vielfalt von Flora und Fauna. Dazu komme eine erhöhte Gefahr von Bodenerosion, wie der deutsche Bund Naturschutz

2014 gegenüber der „Welt“ etwa betonte. Laut Österreichischem Alpenverein kommt es etwa wegen der anderen Kristallstruktur von Kunstschnee zum Erstickern und Absterben zahlreicher Pflanzen.

Auch Wildtiere seien durch die Beschneigungsanlagen, die oft etwa in der Nacht eingeschaltet sind, „maßgeblich beeinträchtigt“.

Wen trifft die Erwärmung zuerst?

Die Erwärmung der Erde wirkt sich natürlich nicht überall und in allen Höhenlage in gleichem Maße aus. Aber: Bei einem Anstieg um 2°C wären nur mehr 56 Prozent der Tiroler Schigebiete schneesicher.

Dies ist besonders problematisch, da Tirol im Vergleich zu anderen großen Winterdestinationen (z.B. Savoyen, Graubünden, Wallis) verhältnismäßig früh und stark von einer Erwärmung betroffen sein wird.

Für Tirol liegen die derzeit weltweit detailliertesten Ergebnisse bezüglich sich verändernder Schisaison unter Berücksichtigung der Beschneigung vor. Im wissenschaftlichen Artikel „Snowmaking and Climate

Change“ wurde gezeigt, dass sich bei einer Erwärmung von 2°C die Höhengrenzen, oberhalb derer akzeptable Beschneigungsbedingungen herrschen, vom Talniveau heute auf rund 1500 bis 1600 m verschieben würden. Mit einer Intensivierung der Beschneigung könne dieser negative Effekt jedoch größtenteils ausgeglichen werden.

In einer Dissertation am Institut für Geographie der Universität Innsbruck wurden alle Schigebiete Tirols (und Südtirols) hinsichtlich der Dauer der Schisaison mit und ohne Beschneigung untersucht sowie der zusätzliche Bedarf an Beschneigung für alle Jahrzehnte des 21. Jahrhunderts ermittelt.

Es wurde hierbei die komplette Pistenfläche pro Schigebiet berücksichtigt, womit Aussagen zum Anteil der schneesicheren Pistenfläche möglich sind.

Mittels zweier Indikatoren (100-Tage-Regel und die Wahrscheinlichkeit eines Schibetriebs zu Weihnachten) wurde die Schneesicherheit der Schigebiete unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Beschneigungstechnologie unter



Schnee in Hülle und Fülle - vielleicht bald ein ungewöhnliches Bild (Foto: St. Bannach/TVB)

Annahme einer Komplettbeschneigung (100 %) ermittelt.

Bis in die 2040er sind nahezu alle Schigebiete schneesicher, im weiteren Verlauf des 21. Jahrhunderts wird die Zahl der schneesicheren Schigebiete allerdings stark zurückgehen.

Bei einer regionalen Analyse wurden vor allem die Regionen Tannheimertal, Kitzbühel und Gröden/Südtirol schon im Zeitraum 2020 bis

2030 als besonders anfällig beschrieben.

Ist es also nicht höchst an der Zeit, über die Tourismuszukunft nachzudenken?

Quellen:

- orf.at
- Auswirkungen des Klimawandels auf den Tiroler Tourismus, Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus, Institut für Geographie Innsbruck, alpS GmbH

Anmerkung:

Auch am 10. Oktober des heurigen Jahres fand sich dazu ein Artikel in der Tiroler Tageszeitung („Den Alpen fehlt eine Vision“). Darin heißt es: Im Tourismus „... wird es in den nächsten 50 Jahren gigantische Umwälzungen geben. In einem Land wie Tirol sind Zehntausende Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig. Wovon sollen diese Menschen dann leben?“

CIPRA stellt fest: „Das Wettrüsten unter den Wintersportorten ... ist längst an Grenzen gestoßen. Hier kannibalisiert sich der Tourismus selbst, indem ein Ort dem anderen Nächigungen wegnimmt. Wir brauchen nicht mehr Masse, sondern Qualität.“



GF Gilbert Gamper

Grafik und Satz • Offsetdruck • Digitaldruck

DRUCKEREI  Grobstimm & Gamper

Printing for your success



Ihr heimischer Partner für alle Drucksorten

A-6370 Kitzbühel | Gundhabing 52 | Telefon: 0 53 56/663 68 | E-Mail: info@grobstimm.at | Internet: www.grobstimm.at



Apart-Hotel Windau Lodge sucht ab Dezember langfristig einen zuverlässigen und ordentlichen

Allround-Hotelmitarbeiter w/m

Rezeptionsarbeiten / Hausmeistertätigkeiten / Reinigungsarbeiten und sonstige Arbeiten
10-15 Wochenstunden – ganzjährig

Voraussetzungen:

Sprachkenntnisse Englisch/Deutsch, Computerfähigkeiten

Hervorragende kommunikative Fähigkeiten
Flexibilität ist ein Muss!

Bewerbungen an

Windau Lodge Services GmbH,
Holzham 120, 6363 Westendorf.
services@windaulodge.com

Für Fragen steht Ihnen Frau Miranda Bons unter 0676/3929766 gerne zur Verfügung.

Redaktionsschluss: 24. November

Suche längerfristig eine **Ferienwohnung** für zwei/ drei Personen in Westendorf zum Mieten - idealerweise mit guter PKW-Anfahrt und Ski-in-Ski-out-Möglichkeit.

Tel. 0049/1718670405.

Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin



Dorfstraße 24, A-6363 Westendorf
Tel.: 053 34 / 20 95, www.beauty-westendorf.at

Geschenkset

Cashmere-Feeling Schal und Cashmere-Handbalsam

statt 30,- nur **27,-**
Gültig im November & Dezember!

Hochwertiger Kaschmir-Extrakt und Urea verwöhnen sofort – für ein seidig-geschmeidiges und angenehmes Hautgefühl. Machen Sie Ihre Haut winter-fit!

statt 31,- nur **28,-**
Gültig im November & Dezember!

Cashmere-Winterpflegeset

Cashmere Körperbalsam und Cashmere Dusch-Schaum

Betriebsurlaub: 03. bis 24. Jänner 2016

November 2015

Standort Holzham bleibt

Schwimmbad

Auf Wunsch der Bergbahnen Westendorf wurden Verhandlungen mit einem Grundeigentümer geführt, um einen Badesee errichten zu können, welcher auch als Speicherteich genutzt werden kann. Schlussendlich wollte der Eigentümer die entsprechende Fläche dann doch nicht verkaufen.

Somit steht für uns fest, dass am bestehenden Standort in Holzham ein neues Schwimmbad mit den dazugehörigen Freizeiteinrichtungen entstehen wird. Besonders wichtig ist für uns die Errichtung eines Volleyball- und eines großen Kinderspielplatzes, der kostenlos zugänglich sein muss.

Bürgermeister Anton Margreiter steht auch in Verhandlung zur Erschaffung einer **Indoor-Halle**, die ganzjährig, auch bei Schlechtwetter, einen weiteren Teil von attraktiven Freizeit- und Sportangeboten abdecken wird.

Alle Mitglieder der Liste 1, der Bürgermeisterliste für Arbeitnehmer, Wirtschaft und Tourismus, unterstützen den erfolgreichen Weg für unser Westendorf!

Bürgermeister Anton Margreiter, GV Florian Aschaber, GV Walter Leitner-Hölzl, GR Hanspeter Fuchs, GR Maria Margreiter, GR Marco Oberhauser, GR Klaus Hölzl, Ersatz-GR Matthias Fischler, BB-Vorsitzender Mag. Herbert Pircher, Rene Schwaiger, Lisbeth Pöll usw.

entgeltliche Einschaltung

Bürgermeisterliste für Arbeitnehmer, Wirtschaft und Tourismus
AAB-Gruppengruppe Westendorf



IRR SINNIG PREISWERT

www.skiwelt.at

90 LIFTE & BAHNEN • 280 KM PISTENSPASS • 77 URIGE HÜTTEN

SKIWELT

WILDER KAISER BRIXENTAL

SAISONKARTENVORVERKAUF:

★ 01.10. - 03.12.2015

Brixen im Thale . Ellmau . Going . Hopfgarten
Itter . Kelchsau . Scheffau . Söll . Westendorf

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2015/16



www.skiwelt.at

SAISONKARTE SKIWELT WILDER KAISER - BRIXENTAL		
	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 03.12.2015	Normaltarif ab 04.12.2015
Saisonkarte Erwachsene	539,00 €	599,00 €
Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)	368,00 €	409,00 €
Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)	216,00 €	240,00 €

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (Hauptwohnsitz in Tirol***)		
	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 03.12.2015	Normaltarif ab 04.12.2015
Saisonkarte Erwachsene	395,00 €	439,00 €
Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)	276,00 €	307,00 €
Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)	162,00 €	180,00 €

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- Die **Familien**saisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das **älteste Kind** (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten **alle weiteren Kinder** die Saisonkarte kostenlos.
- Die „**halbe**“ Familien-saisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das **älteste Kind** (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten **alle weiteren Kinder** die Saisonkarte kostenlos.
- Die „**Kinder**“ Familien-saisonkarte: Kaufen die **beiden ältesten Kinder** (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten **alle weiteren Kinder** die Saisonkarte kostenlos.

IRR SINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 15/16 können Sie mit einem Aufpreis von € 107,00 für Erwachsene, € 81,00 für Jugendliche, € 54,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2016 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2016 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 5. Dezember 2015 bis 03. April 2016 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Snow Card, AllStarCard und SkiWelt) nicht vermischt werden!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

IRR SINNIG SCHNEESICHER*

90 BAHNEN UND LIFTE
280 KM PISTENSPASS
77 EINKEHRSCWÜNGE

* 90 % BESCHNEIBARE PISTEN KM
120 KM KÖNNEN INNERHALB
VON NUR DREI TAGEN
SKIFIT GEMACHT WERDEN

SAISONKARTE KITZBÜHELER ALPEN ALLSTARCARD		
	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 03.12.2015	Normaltarif ab 04.12.2015
Saisonkarte Erwachsene	615,00 €	689,00 €
Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)	461,00 €	516,00 €
Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)	307,00 €	344,00 €

FAMILIENSAISONKARTEN KITZBÜHELER ALPEN

Kaufen die zwei **ältesten Kinder oder Jugendlichen** eine Kitzbüheler Alpen-Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarte kostenlos.
Gültigkeitszeitraum der AllStarCard vom 17. Oktober 2015 bis 01. Mai 2016

SAISONKARTE TIROL SNOW CARD		
	Tiroler (1. Wohnsitz in Tirol***)	Normaltarif
Erwachsene	549,00 €	737,00 €
Jugend (Jahrgänge 1997, 1998, 1999)	348,00 €	589,00 €
Kinder (Jahrgänge 2000 bis 2009)	185,00 €	368,00 €
Invalide mit Ausweis ab 60%	348,00 €	589,00 €

Keine eigenen Vorverkaufstarife, keine Familienermäßigung, Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe
Gültigkeitszeitraum der Tiroler Snow Card vom 1. Oktober 2015 bis 15. Mai 2016

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

- Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- Hauptwohnsitz in Tirol***- es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- Die Vorverkaufspreise gelten bis 03.12.2015; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2010 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbefreiung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen (ausser Punktekarten) erhält man ab 70% Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Kitzbüheler Alpen Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!
- Jede missbräuchliche Verwendung hat die sofortige Sperre des Skipasses und die Einhebung eines Straftarifes (mindestens zweifacher Tageskartensatz Normaltarif Hauptsaison) zur Folge. Eine Strafanzeige behalten wir uns vor. Bei Verstoß gegen die Beförderungsbefreiung, bei Missachtung der Sperre von Skiabfahrten (wegen Lawinengefahr und sonstiger Sicherheitsgründe), des Skifahrverbots in Waldbereichen oder der FIS-Regeln erfolgt der Ausschluss von der Beförderung.
- Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit: bis 18.10.2015 - täglich von 8 - 16 Uhr, ab dem 19.10.2015 wochentags von 9 - 12 Uhr, teilweise auch am Nachmittag.

Aktuelle News auf
[facebook.com/SkiWelt](https://www.facebook.com/SkiWelt)

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
TEL +43. 5333. 400
MAIL office@skiwelt.at

Informationen des Bürgermeisters

Ermäßigte Bergbahntarife

Die Gemeinde Westendorf und die Bergbahnen möchten auch heuer wieder die Familien unterstützen und den Schi- bzw. Snowboardsport fördern.

Alle Kinder in Begleitung bis einschließlich des Jahres 2010 können gratis die Lifte benutzen. In diesem Winter werden zusätzlich auch die Jahrgänge 2009 bis 2006 erheblich unterstützt.

Normalerweise kostet eine SkiWelt-Kindersaisonkarte im Vorverkauf € 162,-. Bei Vorlage eines Schreibens der Gemeinde (das an alle Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2006 mit Hauptwohnsitz in Westendorf geschickt wird) kann diese SkiWelt-Saisonkarte um € 60,- erworben werden.

Die Saisonkarten können in der **Vorverkaufszeit bis**

zum 3.12.2015 eingelöst werden.

Um vor allem auch die größeren Familien gezielt fördern zu können, kann bei mindestens zwei Kindern, wo das begünstigte Kind gratis fährt, die Ermäßigung an das nächstältere Kind bis Jahrgang 2000 weitergegeben werden.

Eine Barauszahlung der Vergünstigung ist nicht durchführbar.

Eine Anrechnung bei der All-Star-Card oder bei der



Tirol-Snow-Card ist nicht möglich.

Durch diese Maßnahme soll der Wintersport in unserem Ort gefördert werden, damit alle Familien, insbesondere größere Familien und die Kinder, die Möglichkeit haben, das tolle Angebot der Bergbahnen zu nützen.

bildungsinfo.tirol

Berufswege sind immer häufiger geprägt von Phasen der Neuorientierung, Arbeitssuche oder Weiterbildung. Deshalb ist es umso wichtiger, sich mit der persönlichen und beruflichen Zukunft aktiv auseinanderzusetzen, um beruflich am Ball zu bleiben.

- „Ich bin jetzt 46, rentiert sich da eine Weiterbildung noch?“
- „Ich möchte etwas Neues angehen - aber was?“
- „Ich möchte wissen, was in mir steckt und wie ich meine Stärken beruflich einsetzen kann.“

Die bildungsinfo.tirol bietet Orientierungshilfe und unterstützt beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen. In der Beratung werden neue Perspektiven erarbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt. Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht - die bildungsinfo.tirol steht allen Interessierten offen, unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf - und das kostenlos.

Kitzbüchel:

jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats von 9:00 und 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbüchel, Hinterstadt 28, 3. Stock

Bildungs- und Berufsberater: Günther Klammer, MSc

Infos und Terminvereinbarungen

tirolweit unter: 0512/562791-40
bildungsinfo@amg-tirol.at, www.bildungsinfo-tirol.at

Lender- und Zottbrücke

Brückenneubauten

Im Spätherbst werden zwei Brücken neu errichtet.

Bei der **Lenderbrücke** wird eine Behelfsbrücke gebaut, welche dann bis zur Fertigstellung der neuen Brücke als Ausweiche dient. Die Gesamtkosten (inkl. Ausweichbrücke) für die neue und auch größere Stahlbetonbrücke belaufen sich auf ca. 380.000 Euro, wobei das Land Tirol dieses dringend nötige Projekt mit ca. 100.000 Euro unterstützt.

Die Arbeiten werden für die Gemeinde über das Baubezirksamt Kufstein, Abteilung Wasserbau, abgewickelt. Dadurch können Kosten eingespart werden und eine professionelle Umsetzung ist garantiert.

Der Neubau der **Zottbrücke** wird über die Abteilung Güterwege des Landes Tirol abgewickelt, wobei sich die Gemeinde mit einem finanziellen Zuschuss in der Höhe von ca. 30.000,- an den Gesamtkosten von ca. 130.000,- beteiligt. Auch hier konnte eine Zusage des Landes über eine Unterstützung aus dem Katastrophenfond in der Höhe von ca. 75.000 Euro erreicht werden.

An dieser Stelle ein Dankeschön für die Unterstützung durch das Land Tirol und der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den ausführenden Abteilungen.

Bürgermeister
Anton Margreiter

SkiWelt und KitzSki wachsen weiter zusammen

XPress-Skishuttle

Ab dem kommenden Winter verbindet der nagelneue Xpress-Skishuttle die beiden Talstationen der KIWEST und Pengelstein im Spertental in einem 10-Minuten-Takt, wobei die Bergbahngäste die 1,2 km lange Strecke in vier Minuten in nagelneuen und bequemen Bussen der ÖBB zur Erholung für den Skispaß in den Topschiregionen nutzen

können.

An den Haltestellen wird der Kunde durch eine LED-Anzeige in Echtzeit über die Ankunft des Busses informiert. Zu den zusätzlich fahrenden Linienbussen werden nun diese eigens für die beiden Schiregionen eingesetzten Busse eine perfekte Verbindung herstellen und das Service somit weiter verbessern.



Die Verantwortlichen der Bergbahnen und die Bürgermeister von Kitzbüchel und Westendorf freuen sich über diese Verbesserung und die gute Zusammenarbeit (Foto: Angerer).

Appartementhaus Fuchs Christian

Suche für die Reinigung meiner drei Apartments eine fleißige und verlässliche Frau, die mir am Samstag 5 bis 6 Stunden hilft (gerne auch einmal unter der Woche).

Nähere Auskünfte unter 0664 83 69 698 (Fuchs Waltraud)!



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist mit Wirksamkeit **11. Jänner 2016** die Stelle als

Verwaltungsbediensteter

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung, zu besetzen. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – GVBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe dI.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich €1.813,70 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit,
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten,
- abgeleiteter Präsenzdienst oder Wehersatzdienst bei männlichen Bewerbern,
- Erfahrungen im öffentlichen Verwaltungsdienst sind von Vorteil.

Bewerbungen sind bis spätestens **20. November 2015** beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister Anton Margreiter

Redaktionsschluss: 24. November

Verbauung des Lettgrabens

Nachdem Unwetter die Straße und die angrenzenden Grundstücke am Schwaigerberg stark beschädigt hatten, entschied die Gemeinde, dass nicht nur Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden, sondern der gesamte Lettgraben ver-

baut und die Straße somit gesichert wird. Dabei wurden im abgelaufenen Jahr über 320 fm Holz verbaut, um die nötigen Sperren und Krainerwände aufzustellen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 200.000 Euro, wobei es auch hier



Ing. Lettenbichler, Bgm. Margreiter und das Verbauungsteam freuen sich über den Abschluss des Projekts (Fotos: Gemeinde).

entsprechende Förderungen gibt.

Weiters gab es Unterstützung für die Gemeinde und für die Ausführenden von der Abteilung der Wildbachverbauung, damit das Projekt fachmännisch errichtet

werden konnte. Ein Dankeschön an Ing. Martin Lettenbichler, DI Haas sowie den Arbeitern und an Martin Antretter für die sehr gute Umsetzung.

Bürgermeister
Toni Margreiter



HEILMASSAGE &
FUSSPFLEGE
Kiederer Patricia

Markus 703
8303 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@west.at

⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß

⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)

⇒ Aromaölmassage

⇒ klassische Massage

⇒ Fußreflexzonenmassage

⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)

⇒ Straffungswickel

⇒ Maniküre

⇒ Akupunkturmassage

⇒ Lymphdrainage

⇒ Entspannungs- / Migränebehandlung

⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn

⇒ Rückenintensivmassage

⇒ u.a.m.

▶▶▶ Betrieb vom 23. bis einschl. 27. November 2015 geschlossen ◀◀◀

⇒ bequem zu Hause

⇒ Gutscheine

⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung

⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

⇒ freie Zeiteinteilung

⇒ auch Abendtermine

Fahrradwettbewerb

Die Gewinner des diesjährigen Tiroler Fahrradwettbewerbes heißen **Lisbeth Pöll** und **Gerhard Fuchs**.

Einen herzlichen Dank an den TVB Westendorf und Dieters Sportshop für die Stiftung der Hauptpreise in Form einer Sommerkarte

für die Bahnen der Ski-Welt sowie einer sportlichen Sonnenbrille für die nächste Rad-saison.



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung:
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

FeinSinn

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

Frische Muscheln

Das Feinsinn-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Haben Sie schon Ihre Weihnachtsfeier geplant?

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

wochentags ab 8 Uhr geöffnet | Sonn- u. Feiertage ab 10 Uhr

- kein Ruhetag -

Montag - Freitag Mittagsmenü !!



Öffnungszeiten
unserer

Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

ABWASSERVERBAND

Westendorf-Brixen im Thale

Geschäftsstelle: Gemeinde Westendorf
Tel. 05334/6203*10, Fax 05334/6203*34
E-Mail: meldeamt@westendorf.tirol.gv.at

Stellenausschreibung

Beim Abwasserverband Westendorf-Brixen im Thale (Klärwerk) ist ab Jänner 2016 eine Stelle als

Klärwärter

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung, zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt nach den geltenden Bestimmungen des Tiroler Vertragsbedienstetengesetzes.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.821,00 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossene Fachausbildung als Elektriker oder Klärwärter
- handwerkliche Fähigkeiten
- EDV-Kenntnisse
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur Absolvierung des Klärwärterkurses und vorgeschriebener Schulungen

Bewerbungen sind bis spätestens 30. November 2015 bei der Geschäftsstelle des Abwasserverbandes Westendorf-Brixen im Thale (Gemeindeamt Westendorf, Zi.1) einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Geschäftsführer Klaus Stöckl zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Nachweis über die abgeschlossene Fachausbildung als Elektriker oder Klärwärter

Der Obmann: Bgm. Anton Margreiter

Vorsorgen ist wichtig!

Blackout - längerer Stromausfall

In jedem Haushalt kann es relativ leicht zu einem Kurzschluss kommen. Doch der Schaden kann in den meisten Fällen relativ rasch wieder behoben werden und somit ist der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung für einzelne Regionen oder gar in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem Blackout. Ein längerfristiger Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben und genau darum ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten.

Welche Auswirkungen ein Blackout haben kann:

Ein Blackout im Sommer

Im Sommer sind die Tage länger hell und es wird nicht geheizt. Für private Haushalte wird der Schaden also geringer ausfallen. Allerdings verderben gekühlte Lebensmittel schneller, wenn der Kühlschrank nicht funktioniert.

Ein Blackout im Winter

Im Winter ist ein längerfristiger Stromausfall weit aus schwerwiegender. Die Heizung und der Strom fallen aus und die wärmende Mahlzeit ist kalt.

Büros und Betriebe

In Büros und Betrieben funktionieren Computer, Drucker, Kopierer, Telefone und andere Geräte nicht mehr.

Geschäfte und Supermärkte

In Supermärkten und Geschäften kann nicht mehr an

den Kassen bezahlt werden, Tiefkühlware und verderbliche Ware kann nicht mehr gekühlt werden.

Infrastruktur

In Städten kann es durch den Ausfall von Ampelanlagen, Straßen- und U-Bahnen zu einem Verkehrschaos kommen. Züge bleiben stehen.

Lebensmittel

Verderbliche Lebensmittel können nicht mehr gekühlt werden.

Bargeld

Man kann kein Bargeld von Geldautomaten heben.

Kommunikation

Private Kommunikation (Telefon, Handy, Internet) funktioniert nicht mehr, Radio und TV fallen aus.

Welche Ursachen ein Blackout haben kann:

Höhere Gewalten, Naturkatastrophen, seltene Ereignisse kommen ebenso in Frage wie netzbetriebliche Ursachen sowie künstliche oder menschliche Bedrohungen (Sabotage, (Cyber-)Terrorismus).

Was Sie tun können:

Seien Sie sich bewusst, dass es im Falle eines längerfristigen Blackouts eventuell nicht möglich ist, Lebensmittel und Getränke zu kaufen (Kassen funktionieren nicht, die Transportlogistik bricht zusammen, eine Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte nicht möglich).

Daher sollten Sie für den Ernstfall vorsorgen und

für einen krisenfesten Haushalt bevorraten:

- **Lebensmittel- und Getränkevorrat:** Getränkevorrat (Mineralwasser, Fruchtsäfte) für 7-14 Tage, Lebensmittelvorrat für 7-14 Tage, der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.
- **Ersatzbeleuchtung:** Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte
- **Ersatzkochgelegenheit:** Trockenspirit oder Brennsprit, Campingkocher, Fonduekocher
- **Empfangseinrichtungen:** Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien
- **Erste Hilfe - Zivilschutzapotheke:** Verbandsmaterial, persönliche Medikamente, schmerzstillende Tablet-

ten etc.

- **Geld:** Bewahren Sie immer etwas Bargeld zuhause auf.
- **Hygieneartikel:** Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- **Notstromversorgung** Notstromaggregate gibt es mit einer Leistung von unter 1 Kilowatt bis zu mehreren hundert Kilowatt. Bestimmte Betriebe (z.B. Landwirtschaft) sollten prüfen, ob die notwendigsten Anlagen bzw. Notstromversorgungen notwendig oder möglich sind.
- **Alternative Heizmöglichkeit:** Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw.

(Land Tirol / SIZ)



Sunnseithütte Hopfgarten sucht Kellner/in mit Inkasso und Küchenhilfe m/w für Wintersaison in Vollzeitbeschäftigung ab Dezember. Lohn nach Vereinbarung. Auch Jahresstelle möglich. Führerschein und gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt!

Bitte anrufen unter 0664-1211781 oder 0664-9197709 !

Begehungen in Wien

Tirolerball

Kürzlich weilte eine Westendorfer Vertretung in Wien, um an Ort und Stelle noch wichtige Details zu erfahren. So wurden im Rathaus die technischen Voraussetzungen für die Musikgruppen, die Platzverhältnisse (notwendige Größe für Vorführungen) und besondere Bedürfnisse (wie etwa die Verwahrung der Instrumente und Waffen) besprochen. Außerdem wurden im Stephansdom die Aufstellung der Gruppen und das Prozedere beim Ein- und Ausmarsch erläutert. Auch die landesüblichen Empfänge (im Rathaus und auf dem Stephansplatz) sowie die Kranzniederlegung

beim Andreas-Hofer-Denkmal wurden an Ort und Stelle diskutiert.

Weitere Themen an diesem Tag, durch den uns Tirolerbund-Geschäftsführer Hannes Baumgartner und seine charmante Gattin Susanne begleiteten, waren die zu druckenden Programmhefte, die Unterbringung der verschiedenen Teilnehmergruppen, die Verpflegung und allfällige Zusatzprogramme für die Vereine. Daneben war noch eine ganze Reihe anderer Fragen zu beantworten.

Mit dem Railjet ging es nach höchst anstrengenden Stunden wieder in die Heimat zurück.



Der Leiter der Magistratsabteilung 34, Georg Grabenberger (links), und der Geschäftsführer des Tirolerbundes, Hannes Baumgartner (3. v.r.), erläuterten mit den Westendorfern die Details im Wiener Rathaus.



Auch das Krainer Echo und die Audioheadz werden beim Tirolerball für Stimmung sorgen.

4 GRÜNDE FÜR HYUNDAI



1. Hyundai Vorteils-Bonus
2. Diesel zum Preis des Benziners
3. Fairway & Premium Leasing
4. Winterkomplettreder-Aktion "Nimm 4 zahl 2"

HYUNDAI FAHREN 4-FACH SPAREN!

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

Information der Gemeinde Westendorf

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen.

Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Hinweis: Vor dem Winterbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Ge-



meindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs.c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesonde-

re die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuasten oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, **Bäume und Einfriedungen neben der Straße**). Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Strafolgen) zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen für die Bevölkerung hilfreich sind und einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

„POOL“ am Hauptbahnhof

Jugendwarteraum in Innsbruck

Abseits der Hektik und des bunten Treibens am Innsbrucker Hauptbahnhof wirkt der „Pool-Jugendwarteraum“ wie eine geschützte Oase. Gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche haben Fahrschüler, Lehrlinge und Studenten, aber auch junge Menschen auf der Durchreise hier die Möglichkeit, ihre Wartezeit sinnvoll zu überbrücken.

Im „POOL“, wie der Warteraum von den Jugendlichen genannt wird, profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem umfangreichen und kostenlosen Angebot. Miteinander reden, Hausaufgaben machen, Tischfußball oder Dart spielen, Zeitung lesen und im Internet surfen oder gar eine warme Mahlzeit kochen – der „POOL“ bietet für jeden etwas.

Drei erfahrene und sozialpädagogisch ausgebildete

Betreuer kümmern sich um die Wartenden und beraten diese auf Wunsch gerne hinsichtlich schulischer, beruflicher oder privater Fragen und Probleme. Außerdem lassen sich die Betreuer immer etwas einfallen, sei es ein Schätzspiel, ein Tischfußball- oder Dartturnier, ein kunterbuntes Faschingsfest oder die inzwischen schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier – im „Pool“ ist immer was los!

Die Besucherstatistik zeigt, dass täglich bis zu 130 Kinder und Jugendliche den „POOL“ besuchen. Insgesamt sind es etwa 450 junge Stammgäste aus ganz Tirol, die diese Einrichtung regelmäßig benutzen.

Aber auch junge Menschen aus der ganzen Welt nützen das Angebot gerne während ihrer Durchreise. Besonders erfreulich ist, dass der „POOL“ sowohl von Ein-

heimischen als auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Somit kann hier ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden. Auch die Eltern schätzen diese Einrichtung am Hauptbahnhof sehr und sind froh über die betreute Wartemöglichkeit für ihre Kinder.

Die für den Jugendwarteraum zuständige Jugend- und Familienlandesrätin Dr. Beate Palfrader schätzt dieses Angebot als einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jugendlichen unseres Landes.

Betrieben und finanziert wird der Pool vom Land Tirol mit Unterstützung zahlreicher Gemeinden aus dem

Umland von Innsbruck und dem Inntal. Die Unterstützung der Gemeinden stellt dabei eine unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung dar. Damit wird von den Gemeinden signalisiert, dass der Jugendwarteraum einen hohen Stellenwert genießt. Ein weiterer wichtiger Partner sind die ÖBB, die bei verschiedenen Belangen immer wieder ihre Hilfe bereitstellen.

Der „POOL-Jugendwarteraum“ ist an Schultagen von Montag bis Freitag von 12:30 bis 17:00 Uhr geöffnet (Telefonnummer 0512-803586).

Besuchen Sie uns und machen sich selbst ein Bild!

Vermiete für die kommende Wintersaison mehrere **Personalzimmer**.

Anfragen unter Handynummer 0664 / 420 61 62.

Liebe Familien! Bestellen Sie den Tiroler Familienpass und nutzen Sie die Vorteile!

Bestellungen im Internet: www.familienpass-tirol.at | Bestellung telefonisch: 0512-508-3681

Immer ein Gewinn!

Vorteile aus dem Vorteilsgeberangebot nutzen
Machen Sie Ihren Familien-Vorteilskatalog zu einem ständigen Begleiter, wenn es um Anschaffungen oder um die Planung Ihrer Familienfreizeit geht.

Tolle Winter- und Sommeraktionen zum halben Preis genießen
Zweimal im Jahr erhalten Sie ein Gutscheineffekt mit interessanten Winter- und Sommer-Freizeitaktionen. Die Angebote sind nach Aktionsdatum geordnet. So eignen sich die Hefte auch hervorragend zur Anregung für Familienunternehmungen am Wochenende.

Tiroler Familienpass als Ausweis nützen
Immer öfter bieten Unternehmen ihre besonders interessanten Familienaktionen nur jenen Familien an, die sich mit dem Tiroler Familienpass ausweisen können. In einigen Fällen ersetzt der Familienpass auch die sonst kostenpflichtige Funktion amtlicher Meldenachweise für die ganze Familie.

Mit dem Familienjournal einen Informationsvorsprung gewinnen
Mit dem Tiroler Familienjournal erhalten Sie viermal im Jahr eine ganze Reihe guter Tipps und Informationen für den Familienalltag. Viele Leserreaktionen zeigen uns, dass der eine oder andere Rat von Eltern immer wieder als persönlich gewinnbringend empfunden wird.

Vorteile für Großeltern
Wenn Großeltern (bzw. auch nur ein Großeltern-Teil) anstatt der Eltern gemeinsam mit den Enkelkindern etwas unternehmen, so erhalten sie bei zahlreichen gekennzeichneten Vorteilsgebern dieselbe Ermäßigung wie sie die Eltern erhalten. Dazu ist es notwendig, den Tiroler Familienpass (der Eltern), auf dem die Enkelkinder eingetragen sind, im jeweiligen Betrieb vorzuweisen.

www.familienpass-tirol.at Familienpass-Hotline: 0800-800-508

Kurse des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

Verkehrskompetenz für Senioren

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Frage der Zeit: Wie wird es sich auf die Verkehrssicherheit auswirken, wenn in etwa 20 Jahren

jeder dritte Fahrzeuglenker über 60 Jahre alt sein wird? Während viele Länder ärztliche Untersuchungen bei älteren Verkehrsteilnehmer

vorschreiben, setzt man in Österreich auf freiwillige Bewusstseinsbildung, damit ältere Mitmenschen ihre mobile Eigenständigkeit so lange wie möglich bewahren können.

Seit 2012 gibt es daher altersgerechte Workshops für Senioren. In Kleingruppen setzen sich ältere Autofahrer mit den Veränderungen im Alter auseinander. Sie lernen, wie sie ihre Stärken fördern und Schwächen ausbalancieren können - natürlich ohne Prüfung. Die Mobilität aufrecht zu erhalten ist ein Gewinn - für den einzelnen Menschen und für die ganze Gesellschaft!

Aus diesem Grund fördert

der Verkehrssicherheitsfonds Tirol diese Workshops und hat noch fünf Kurse zu vergeben. Zielgruppe ist die „Generation Lebenserfahrung“, also Autofahrer der Generation 60+.

Einige hundert Seniorinnen und Senioren haben bereits an einem derartigen Workshop teilgenommen, der drei Stunden dauert (keine Voraussetzungen, Teilnehmeranzahl: 6 - 20 Personen).

Wenn Sie Interesse an einem Workshop haben, kontaktieren Sie uns direkt beim KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) telefonisch unter 05-77077-1950 (Silke Hösch) oder per E-Mail (senioren@kfv.at).

Adventkränzchen in der Windau Lounge

Am Montag, den 7. Dezember 2015 lädt David Hellebart von 15:00 bis 19:00 Uhr zum gemütlichen Adventkränzchen in seine Windau Lounge in Westendorf ein.

Willkommen sind alle Gastronomen, Vermieter, Hoteliers & Touristiker der Region, welche über das neue, abwechslungsreiche Winter-Programm der Windau Lounge mehr erfahren möchten. Neben kulinarischen Highlights wie Fondue & Sushi glänzt die Windau Lounge im Winter 15/16 mit Segway-Touren & Flutlicht-Langlauf mit anschließenden Duschköglichkeiten und Entspannen in der Lounge.

Auf Ihr Kommen freut sich David Hellebart mit Team.

Neuer Billa-Markt

Firstfeier

Am 30. September fand die Firstfeier beim neuen Billa-Lebensmittelmarkt statt. Die Arbeiten befinden sich im zeitlichen Rahmen und der Markt eröffnet planmäßig am 3. Dezember.

Neben dem Billa errichtet auch die Gemeinde 18 neue

Parkplätze, einen Gehweg und eine Bushaltestelle. Auch diese Baumaßnahmen werden zeitgleich durchgeführt, sodass alles der Bevölkerung und unseren Gästen in der Wintersaison zur Verfügung stehen wird.



Firstfeier mit Bauherrschaft, Arbeitern und Bürgermeister (Foto: Wiesinger)



Der Westendorfer Bote -
seit 30 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 9. November, und am Montag, den 14. Dezember, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 30. November (von 17 bis 19 Uhr).

Wintercheck



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

FÜR ENTSPANNTES UND SICHERES FAHREN IN DER KALTEN JAHRESZEIT

- › Batterie-Check
- › Überprüfung Wischerblätter
- › Überprüfung der Flüssigkeitsstände (Kühler- und Scheibenfrostschutz, Bremsflüssigkeit)
- › Überprüfung der Profiltiefe und des Luftdrucks der Reifen
- › Überprüfung des Unterbodens und der Befestigung der Auspuffanlage
- › Kontrolle des Zustandes und der Einstellung von Scheinwerfern und Beleuchtung
- › Messung des Gefrierpunktes der Kühlflüssigkeit
- › Kontrolle von Türschloss und Türdichtungen

**Ab 1. November
Winterreifenpflicht**



nimo Automobile

Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Wir feiern **20 Jahre**
FRISEURSALON
Margret Tel. 2777

Darum verwöhnen wir im November jeden Kunden bei einem Glas Sekt mit einer entspannenden Kopfmassage!

Öffnungszeiten:	DI + MI	8 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ und 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
	DO	8 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ und 16 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰
	FR	8 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
	SA	8 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰



Betriebsurlaub: 16.11. - 23.11.



KUNSTAUSSTELLUNG

Die Dauerausstellung des Kindergartens Westendorf, in der Ordination Dr. Brajer, geht in eine neue Schulsaison. Neue Kunstwerke wurden angefertigt und stehen zum Verkauf bereit. Der Erlöss geht zur Gänze an den Kindergarten. Geplant ist bereits durch den Erlöss der Ankauf eines Brennofens für Töpferarbeiten.



Altenwohn- und Pflegeheim

Dank

Wir möchten uns bei Fam. Haunold mit Monika und Peter aus Scheffau recht herzlich für die Modeschau, die bei uns im Wohn- und Pflegeheim stattfand, bedanken. Ein herzliches Dankeschön den Cafeteria-Damen, die uns so oft im Jahr mit ihrer Zeit zur Verfügung stehen und die Bewirtung bei solchen Veranstaltungen übernehmen. Ohne deren freiwillige Unterstützung wäre so manche Veranstaltung nicht so leicht durchzuführen.



Hohe Auszeichnung für die Firma Metallbau Steixner

Die Firma Johann Steixner Metallbau GmbH & CO KG wurde mit dem Zertifikat „Qualitäts-Handwerk Tirol – geprüft“ in Gold ausgezeichnet.

Es ist dies die höchste Auszeichnung für Tiroler Qualitäts-Handwerksbetriebe. Hohe Standards in der Produktion, Mitarbeiterführung und Auftragsabwicklung müssen erfüllt werden. Die Erfüllung der Qualitätskriterien wird regelmäßig überprüft.

„Eine solche Auszeichnung ist nur mit ausgezeichneten, hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erzielen“, zeigte sich Firmeninhaber Johann Steixner dankbar.



Johann Steixner Metallbau
GmbH & Co KG
Mühlal 11, 6363 Westendorf
Tel.: 05334/2370



v.l. Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Jürgen Bodenseer, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Johann Steixner (Metallbau Steixner) und Spartenobmann KommR Georg Steixner bei der Überreichung des Qualitätszertifikates in Gold im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Wirtschaftskammer Tirol.



Information des Sicherheitszentrums und vom ÖAMTC

Winterrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt **vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine witterungsabhängige Winterrüstungspflicht**. Eine „Winterreifenpflicht“ gilt verpflichtend für Lkw über 3,5 Tonnen und Reisebusse.

Bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen, also wenn eine Fahrbahn mit Schnee, Schneematsch oder Eis bedeckt ist, sind Winterreifen für alle Kraftwagen Pflicht.

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben **bei winterlichen Fahrbedingungen** folgende zwei Möglichkeiten:

+ Winterreifen:

Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der Temperatur zu Glätte werden - und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen **'M+S', 'M.S.' oder 'M & S'** gekennzeichnet sind und **mindestens 4 mm**, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für so genannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikerreifen. Wird die Mindestprofiltiefe während winterlicher Fahrbahnver-

hältnisse unterschritten, kann man trotz der M+S Kennzeichnung bestraft werden.

+ Sommerreifen mit Schneeketten:

Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. **Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist.** Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb:

Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen

(und umgekehrt). Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten. Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen:

Wer nun bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen:

Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterrüstung passiert wäre, trifft ihn in jedem Fall ein Teilverschulden.

Diese Tipps sollten Sie vor allem bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen beachten:

- Geschwindigkeit reduzieren
- Auf Ihr Reifenprofil achten (mindestens 4 mm)
- Defensiv fahren
- Abstand zum vorherigen Fahrzeug vergrößern
- Vorsicht beim Bremsen, besonders in Kurven
- Auf vom Schnee bedeckte Schilder achten



Volksschule

Lebensmittel sind kostbar



16.10.2015 - Welternährungstag und Aktionstag der Tiroler Bäuerinnen

Österreichweit veranstalteten Bäuerinnen Aktionstage, in deren Rahmen sie



die Kinder der 1. Klasse Volksschule besuchten und ihnen in einer Schulstunde den Weg der heimischen Lebensmittel vom Bauernhof bis ins Lebensmittelregal im Handel näher brachten.

auch biologische Produkte erkennen kann, wurden den Kindern vorgestellt.

Zum Abschluss durften sich die wissbegierigen und inzwischen hungrig gewordenen Schüler und Schülerinnen unter Anleitung und mit ihrer eigenen Phantasie noch eine gesunde Jause zubereiten und sie sich gut schmecken lassen.

An der Volksschule gibt es auch sonst einmal im Monat ein gesundes Jausenbuffet (Foto unten), das jedes Mal von den Eltern einer anderen Klasse mit viel Liebe zubereitet wird. Danke an alle, die sich die Zeit nehmen, beim Herrichten mitzuhelfen. Die Kinder schätzen diese Jause ganz besonders und der Andrang ist jedes Mal groß.



Soziales Lernen

Zum Thema „Wenn sich zwei streiten“ war der bayerische Liedermacher Toni Tanner zu Gast in der Volksschule. Auf altersgemäße Weise wurden wichtige Sozialkompetenzen der Kinder behandelt und gestärkt. Das musikalische Mitmachmärchen Käfer & Co beinhaltete den Umgang mit vielen schwierigen Lebenssituationen wie z.B. Streitkultur, Selbstwertgefühl,

Traurigkeit, Anderssein und Solidarität. Käfer Kurt und Raupe Rita zeigten mit Hilfe des Waldschrats Toni Tanner auf, welche Möglichkeiten es gibt, um mit Problemen umzugehen. Alle Kinder waren in die Geschichte eingebunden und konnten mit viel Einfühlungsvermögen die Kehrverse der Lieder mitsingen, weil sie schon im Vorfeld eingelernt wurden.



Neue Mittelschule

Guter Beginn

An der Neuen Mittelschule Westendorf hat das Schuljahr gut begonnen. Ohne größere Probleme gelang es, nach den Sommerferien rasch wieder ins Arbeiten zu kommen.

Die gute Witterung ließ bereits am dritten Schultag einen Halbtagswandertag zu, und Ende September konnte sogar bei sehr schönem, wenn auch kaltem Wetter ein Ganztagswandertag absolviert werden, bei dem unter anderem der Steinbergstein, der Lodron, das Brechhorn und der Große Solstein erklimmen wurden.

Die dritten und vierten Klassen werden noch nach dem Hauptschullehrplan zu Ende geführt, wobei besonders

der Berufsorientierung großes Gewicht beigemessen wird. Außerdem werden die Wahlpflichtgegenstände Französisch, Italienisch, Kreatives Werken, Outdoor-Sport und Informatik fortgeführt.

Die zweiten Klassen setzen die nächsten Schritte, die die Neue Mittelschule vorgibt. Das Kompetenzlernen wird weitergeführt, im Teamteaching setzen wir uns neue Ziele und (nach Weihnachten) wollen wir die Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche beginnen.

Nach einer Eingewöhnungsphase beginnen wir auch in den ersten Klassen mit ersten Schritten in diese Richtung.



Die 3a erreichte (nach einer Nächtigung auf der Solsteinhütte) bei strahlendem Sonnenschein den Solsteingipfel.

Waldtag

Unvergessliche Stunden durften 53 Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen mit ihren Klassenvorständen am 15. Oktober 2015 in der Nähe des Gasthauses Steinberg in der Windau erleben.

Ein großes Danke gilt Herrn Christian Rieser und seinem siebenköpfigen Experten-

team (Förster, Waldpädagogen, Facharbeiter), die dafür sorgten, dass jeder unglaublich viele Erfahrungen in der Natur sammeln konnte und vom enormen Wissen der Fachleute profitierte.

Die Zeit verging rasend schnell, ganz besonders lustig waren die Spiele in Wettkampfform.



Suche für kommende Wintersaison eine verlässliche **Reinigungskraft** für ein Appartement jeweils samstags.

Bei Interesse bitte unter 0664 / 420 61 62 melden!

Die Polytechnische Schule berichtet

Betriebsbesuch bei Euro-gast Sinnesberger

Im Rahmen der Berufsorientierungsphase besuchten wir Ende September das Handelsunternehmen „Eurogast Sinnesberger“ in Kirchdorf. Die Herren Empl

und Lettenbichler führten uns durch den C+C-Großmarkt, in das Hochregallager, in die Kühl- und in die Tiefkühlabteilung.

Wir durften auch einen Einblick in die Abläufe der Bestellungen und der Aus-

lieferungen bekommen. Die Büroräume bildeten den Abschluss, bevor wir nähere Informationen zum Unternehmen und vor allem über die angebotenen Lehrberufe erhielten. Die Jause stärkte uns wieder für den Heimweg.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Aufnahme, die interessanten Informationen und die Jause.

Berufspraktische Tage

Die Berufsorientierungsphase am Beginn des Schuljahres dient dazu, dass möglichst alle Schüler und Schülerinnen die für sie jeweils passende Berufsrichtung kennen lernen. So wurde heuer die berufspraktische Woche auf zwei Teile aufgeteilt und die Jugendlichen konnten somit in zwei verschiedenen Betrieben ihre ersten beruflichen Erfahrungen machen und den realen Arbeitsalltag erleben. Wir bedanken uns bei allen Betrieben, die dieses wertvolle Erfahrungssammeln möglich machten!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at

E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014

Lieber Georg!

Wir gratulieren dir recht herzlich zum bestandenen Studienabschluss „Master of Art and Business“, den du mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hast. Für deine weitere Zukunft wünschen wir dir alles Gute.
Deine Familie



Das „Schnuppern“ im Reisebüro bringt wichtige Erfahrungen.



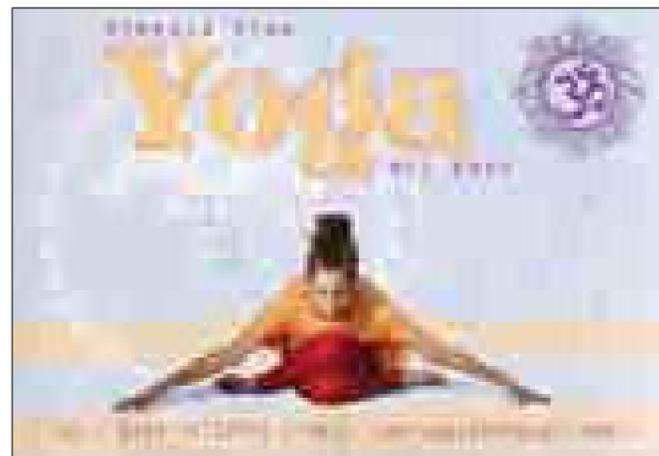
Die Arbeit im Modegeschäft macht sichtlich Freude.



Auch im Beruf KFZ-Techniker konnten viele Erfahrungen gesammelt werden.



Eine Gruppe überlegt sich die Fragen zum Anforderungsprofil von Fachkräften im Handel und im Büro.



Verlässliche
Reinigungshilfe für Bauernhaus
auf Dauer gesucht!

Ab Jänner 2016, selbstständige und flexible Arbeitseinteilung möglich (nicht Samstag/Sonntag).

Standort Westendorf, Außersalvenberg

Kontakt:
[0049 921 - 69233](tel:004992169233) oder [0049 170 208 7905](tel:00491702087905)

Ausklang auf der Alpenschule

Seit Ende Oktober ist das Alpenschulejahr 2015 beendet und die Naturerlebnisschule schließt wieder einmal ihre Pforten. Mit der 3. Klasse der NMS Murau aus der Steiermark war die letzte Schulklasse im heurigen Jahr zu Besuch im Dr.-Josef-Ziepl-Haus. Diese Klasse hat die Alpenschule-Woche bei Dreharbeiten für einen Werbefilm als Dankeschön bekommen. Es freute uns natürlich sehr, dass wir dieses Dankeschön „ausführen“ durften.

Schulentwicklung

In der Alpenschule wird ständig daran gearbeitet, das einzigartige Angebot mit den Bergbauernhöfen, den Erlebniswerkstätten und dem Naturaktivprogramm zu optimieren und neu auszurichten.

Dazu braucht es die Beteiligung von allen, die an der Alpenschule mitarbeiten, und so gab es einen speziellen Nachmittag für die Schulentwicklung 2016. Auf Einladung von Obmann Franz Berger und unter der Leitung unserer

ehemaligen Alpenschule-Pädagogin Claudia Schrettl, die mittlerweile Beratungen für Unternehmen macht, wurden gute Ideen zu Papier gebracht. Zwölf Köpfe arbeiteten einen Nachmittag lang fleißig mit, um im nächsten Jahr wieder unvergessliche Naturerlebnisse für die Schulkinder anbieten zu können. Auch unser Ehrenobmann Sepp Ziepl ist immer noch an einer Entwicklung „seiner Alpenschule“ interessiert und beteiligte sich aktiv am Prozess.

Bergwacht Kitzbühel zu Gast in der Alpenschule

Die Güter der Heimat zu schützen, dem Nächsten zu helfen in Not, Tirol, unserer Heimat, zu nützen, das ist der Bergwacht Gebot!

Der Bezirksleiter der Bergwacht, Franz Schwenter, hielt die Jahresfortbildung 2015 des Bezirkes Kitzbühel in Westendorf ab. Am Vormittag wurde im Hotel Schermer getagt, anschließend wanderten die 50 Bergwacht-Mitglieder in die Alpenschule zur weite-



Das Alpenschule-Mitarbeiterteam bei der Schulentwicklung

ren Fortbildung mit Fledermausexperten Mag. Anton Vorauer (www.fledermausschutz.at).

Die Tiroler Bergwacht ist eine mittels Landesgesetz eingerichtete Körperschaft öffentlichen Rechts. Die Tiroler Bergwächter und Bergwächterinnen überwachen im übertrage-

nen Wirkungsbereich als eines mehrerer Landesgesetze das Tiroler Naturschutzgesetz.

Neben dieser Tätigkeit hilft die Tiroler Bergwacht bei Katastrophen, versieht in verschiedenen Gebieten Pistenrettungsdienste und wird fallweise zu Alpinunfällen gerufen.



Ehrenobmann Sepp Ziepl und Obmann Franz Berger nahmen Beraterin Claudia Schrettl in ihre Mitte.



Jahresfortbildung der Bergwacht des Bezirkes Kitzbühel am Salvenberg (Bilder: Alpenschule)

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Wählen nun auch in Westendorf möglich!

Infos zur TVB-Neuwahl

Am Dienstag, den 24.11.2015 werden im Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental neue Funktionäre gewählt. Die Neuwahlen finden im Rahmen der alljährlichen Vollversammlung der Brixentaler Mitglieder statt. Beginn der Veranstaltung ist um



Das schöne Wetter im heurigen Sommer animierte viele Urlaubsgäste zum Wandern (Foto: TVB).

19:00 Uhr in der ARENA 365 (ehemals Mehrzweckhaus) in Kirchberg.

Hier ein paar wichtige, gesetzliche Änderungen:

Es gelten ab 2015 keine Vollmachten mehr! D.h., es dürfen nur jene Personen persönlich wählen, welche beim Land Tirol als Betriebsverantwortlicher/-Eigentümer gemeldet sind.

Weiters wird den Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, bereits ab einer Woche vor der Vollversammlung (ab 16.11.2015) seine Stimme abzugeben.

Wählen nun auch in Westendorf möglich

Anders als bisher kommuniziert, ist es nun möglich, seine Stimme auch im jeweiligen Ortsbüro abzugeben. D.h., es ist nun auch möglich, die Wahlvorschläge ab 16.11.2015 in Westendorf

einzuzeigen und seine Stimme im Tourismusbüro Westendorf abzugeben.

Wählen dürfen ebenfalls nur die Personen persönlich, die laut Einladung beim Land Tirol für den jeweiligen Betrieb gemeldet sind.

Eine Wahl in den Tourismusbüros ist nur während der regulären Öffnungszeiten des Büros möglich. Diese sind Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Wochenende geschlossen). Es wird gebeten, zur Vorabwahl oder auch zur Vollversammlung die persönliche Einladung des TVBs mit dem Strichcode oben rechts (Einlasskontrolle) mitzubringen.

Der Ortsausschuss Westendorf möchte alle Mitglieder an dieser Stelle bitten, unbedingt zur wichtigen TVB-Neuwahl zu gehen.

Termine in der Zwischensaison

TVB-Fortbildungen

Vermieter-Akademie

- 20. November 2015: „Mit Videos Geschichten erzählen – das Smartphone als Videokamera“ (Ganztagesseminar)
- 26. November 2015: „Genuss & Regionalität – Trend mit vielen Chancen“ (Halbtagesseminar)

Tourismus-Werkstatt

An vier Montagen treffen sich die Teilnehmer jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr zu anregenden Gesprächen und Vorträgen.

- 9. November 2015: „Stammgäste – Risiko und Chance zu gleichen Teilen“
- 16. November 2015:

„Praxisworkshop – so wird Westendorf noch familienfreundlicher!“
- 30. November 2015: „Neuheiten aus dem TVB & Warum braucht man den TVB eigentlich immer noch?“

Achtung - Ortsänderung!
Die ersten Workshops der Tourismus-Werkstatt finden im Restaurant FeinSinn statt. Der letzte Termin ist dann am 30.11.2015 in der Windau-Lounge.

Weitere Informationen zu den Kursen und Workshops erhalten Sie auch in Ihrem Tourismusbüro sowie im Vermieter-Manager (<http://manager.brixental.com>).

Firmenlogos Einladungen
Geschäftsdrucksorten
Präsentationsmappen
Prospekte Flyer Stempel
Aussenplanen Broschüren
Kfz-Beschriftungen Schilder aller Art

Aufkleber für den Innen- und Aussenbereich u.v.m.

prodesign Inh. Richard Krall
WERBE SERVICE

Tel. 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at

WESTENDORF
www.prodesign-grafik.at

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS

MTAXI

www.taxiteam.at
info@taxiteam.at

M&M

+43 5334
200 10

Airportservice - Flughafenfahrten Winter 2015/2016

	Fahrzeit	1-2 Pers. (Montag)	1-2 Pers. (Rest d. Woche)	3-4 Pers. (Montag)	3-4 Pers. (Rest d. Woche)
Kirchberg	1,5 Std.	€185,-	€260,-	€145,-	€280,-
Westendorf	1 Std.	€125,-	€240,-	€140,-	€270,-
Milschau	2 Std.	€215,-	€420,-	€245,-	€480,-



UNSERE NEUE WARE IST DA ...

Angebot gültig - 27.11.15 und 28.11.15
FR - SA von 08:00h - 18:00h geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

-20% auf alles !!!

Außer bereits reduzierte Ware!

Sport Ruetz GmBH
Schulgasse 1 - 6363 Westendorf - T 05334 6321
info@ruetz-sport.at - www.ruetz-sport.at

Wertsteigerung wichtiger als steigende Nächtigungszahlen

Mit Spezialisierung zu mehr Wertschöpfung

Der touristische Sommer 2015 gilt als einer der stärksten Sommer der letzten Jahre – zumindest dann, wenn man die Nächtigungsstatistiken betrachtet. Im Tourismus gilt die Zahl der erzielten Nächtigungen nach wie vor als einer der wichtigsten Indikatoren für Erfolg und Misserfolg. Logisch: Die Messung der Nächtigungszahlen ist relativ einfach möglich und gibt auch objektiv betrachtet einen guten Anhaltspunkt, wohin die Reise im Tourismus gehen wird.

Die eigentlich wichtige Zahl für Touristiker, die Zahl der tatsächlichen Ankünfte, wird leider meist nicht weiter beachtet bzw. fast verschwiegen. Auch logisch: Die exakten Zahlen dazu wirken, im Vergleich zu den Nächtigungszahlen, einfach zu klein. Allerdings stiegen in den letzten Jahren vor allem die Ankünfte, prozentual gesehen, wesentlich stärker als Nächtigungszahlen. Marketingexperten aus dem Tourismus könnten sich in diesem Fall wirklich freuen, weil besonders diese Zahl durchaus gute Aus-

kunft darüber verleiht, wie erfolgreich das Regionmarketing betrieben wird.

Doch wo bleiben die Betriebe in dieser Rechnung?

Eine aktuelle Studie der Österreichischen Tourisbank rechnet vor, was in den letzten vier Jahren (2010 - 2014) bei den Betrieben angekommen ist (betrachtet wurde hier allerdings vorwiegend die Kategorie der Hotellerie):

- Steigerung der Gesamteinnahmen: 6 %
- Steigerung des operativen Aufwandes (ohne Zinsen): 8 %
- Steigerung des absoluten Zimmerwertes: 0 %
- Inflation laut Verbraucherpreisindex: 10 %
- Energiepreisindex: 13 %

Es ist den Betrieben also gelungen, die Einnahmen im Zeitraum von vier Jahren um 6 % zu steigern, während der Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum um 10 % stieg und der Energiepreisindex um 13 % zu legte.

Politische Entscheidungen zu Ungunsten der österrei-

chischen Vermieter- und Hotelbetriebe gießen dabei zusätzliches Öl ins Feuer.

Die große, heimische Konkurrenz ist dabei meist nur die psychologische Hürde für viele Vermieter, einen besseren Preis zu erzielen.

Mit Spezialisierung zur Preissteigerung

Einen Ausweg aus dieser Situation liefern zahlreiche positive Beispiele aus dem Tourismus selbst. Das Zauberwort (vor allem im Sommer) heißt: Spezialisierung! Themen dazu gibt es genügend: Familien, Mountainbiken, Wandern, Golfen, Wellness etc.

Meist reichen kleine Anstrengungen und zusätzliche Serviceangebote, um dem Gast einen Mehrwert bieten zu können – einen Mehrwert, den er bei der Konkurrenz vielleicht nicht bekommt, für den er aber gerne bereit ist, mehr Geld auszugeben. Beispiel: Bieten Sie Ihrem Wandergast doch eine gemeinsame Tourenplanung an, bei der Sie auf die Tourenvorstellungen und das Niveau des Wanders genau eingehen! Tipps und Hinweise zum richtigen Rucksackpacken runden das Serviceangebot harmonisch ab.

Das Beste an diesem Beispiel: Bis auf ein wenig Zeit kostet dieser Service dem Gastgeber keinen Cent, liefert aber einen enormen Mehrwert für den Gast. Kreativität und Mut, etwas Neues auszuprobieren, sind allerdings Voraussetzungen

dafür. Weitere Beispiele gäbe es zu jedem Urlaubsthema in Hülle und Fülle.

Zeigen, was man hat

Freundliche und serviceorientierte Gastgeber gibt es viele. Nur wenige zeigen allerdings, was sie können. Und genau hierin liegt die Chance, mit wenig finanziellem Aufwand mehr aus seinem Betrieb herauszuholen und damit die Wertschöpfung deutlich zu steigern. Schon im Marketing bzw. in der Werbung sollte man mit seinen „Reizen nicht geizen“ und zeigen, was man drauf hat. Besondere Leistungen werden von Gästen gerne honoriert und das, obwohl der Konkurrent vielleicht sogar billiger ist! Oder warum denken Sie, dass das iPhone seit Jahren das am meisten verkaufte Handy der Welt ist. Bestimmt nicht, weil es so günstig ist!

Mut + Selbstvertrauen + Qualität = Wertschöpfung

Nur wer den Mut hat, neue Wege zu gehen / Neues auszuprobieren und das Selbstvertrauen hat, sich entsprechend zu präsentieren, wird am Ende mehr in seinem Geldbeutel haben. Wer dann noch eine ganz besondere Qualität bei Service und Ausstattung mitbringt, der setzt sich auch preislich in riesen Schritten von seinen langjährigen Mitbewerbern deutlich ab.

Das Zauberwort an dieser Stelle heißt: Wertschöpfung! Und um genau das sollte es wieder mehr im Tourismus gehen.

TVB-Öffnungszeiten in der Zwischensaison

Ab 19. Oktober 2015 gelten beim Tourismusbüro Westendorf bis Anfang Dezember 2015 wieder die Öffnungszeiten der Nebensaison:

- Montag bis Freitag: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr.
- Samstag, Sonntag, Feiertag: Geschlossen.

Der neue Hauptbereich für Gäste und Vermieter wird von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr an allen sieben Wochentagen zur Verfügung stehen.

Warmer September brachte Steigerung

Nächtigungsstatistik

Der September 2015 setzte das fort, was die bisherigen Sommermonate bereits zeigten: warmes, beständiges Wetter und steigende Nächtigungszahlen. Westendorf konnte im September erneut mit einem Plus von + 4,5 % bei den Nächtigungen das Gesamtverbandsergebnis (von + 1,5 %) toppen. Insgesamt wurden 1.143 Nächtigungen mehr gezählt als noch im Vorjahresmonat.

Im gleichen Zeitraum stiegen die Ankünfte im Ort – also die Zahl der tatsächlichen Gäste – um gleich + 8,0 % oder um 379 Besucher. Die Kategorie-Gewinner im Monat September

waren die 4*-Hotels, bzw. die gewerblichen Ferienwohnungen/ -häuser mit je einem satten Zuwachs von 23,8 % bzw. 19,1 % bei den Nächtigungen. In den Märkten dominierten, wie üblich, die deutschen und niederländischen Gäste, gefolgt vom heimischen Publikum aus Österreich und unseren dänischen Freunden. Stärkster Zuwachs konnte, wie im gesamten Sommer schon, bei den deutschen Gästen generiert werden (+ 8,34 %).

Nächtigungen:
26.278 (+ 4,5 %)

Ankünfte:
5.113 (+ 8,0 %)

Aufenthaltsdauer:
5,1 Tage (- 0,2 Tage)

Das Gute liegt so nah. **BRIXENTALER KochArt**

HeimatWERT

Symposium für regionale Lebensmittelqualität.

19./20. November 2015



Ist Regionalität das neue Bio und welche Chancen bieten heimische Qualitätsprodukte der Gastronomie und der Landwirtschaft?



... mit Sarah Wiener
Köchin und Unternehmerin

Mag. Beate Koller
Geschäftsführung Verein ARCHE NOAH

Thomas Strubreiter
Obmann Verein ARCHE AUSTRIA

Stefan Steinacher
Moderator

ab 16:00 Uhr, Ausstellung & Verkostung regionaler Qualitätsprodukte Regionale Produzenten und Lieferanten präsentieren sich in der Aula der Tourismusschule St. Johann in Tirol. 16:00 - 17:00 Uhr, Sarah Wiener - Auf Du und Dal Blichertisch und Sigmundstunde mit Sarah Wiener. 17:30 Uhr, Ist Regionalität das neue Bio und welche Chancen bieten heimische Qualitätsprodukte der Gastronomie und der Landwirtschaft? Symposium mit Sarah Wiener, Mag. Beate Koller, Thomas Strubreiter und anschl. Podiumsdiskussion. Moderation: Stefan Steinacher / Publikumsbeteiligung. 20:00 Uhr, So schmeckt Regionalität! Das Große KochArt Gala Dinner Köche der BRIXENTALER KochArt kochen gemeinsam mit der Tourismusschule St. Johann ein 6-gängiges Menü mit regionalen Zutaten (Preis inkl. Weinbegleitung EUR 99,-). Speisesaal Tourismusschule St. Johann in Tirol.

Freier Eintritt zum Symposium - Kartenreservierungen unter info@brixentaler-kochart.at

Verein BRIXENTALER KochArt in Zusammenarbeit mit den Tourismusschulen Am Wilden Kaiser - St. Johann in Tirol



vom 6. bis 21. November

Törggelen

in der Mühle

Südtiroler Schinkenspeck, Kaminwurzeln und Schüttelbrot
Gemüsecremesuppe
Tris
(Käsepressknödel, Pfifferlingschlutzer, Spinattirtln)
Ofenfrische Ripperl, Spanferkelbrat'l und Rehnüsschen,
Erdäpfelpaunzen und herbstliches Gemüse
Apfel-Feige-Nusskräpfen mit Vanillesauce
Kastanien

5 Gänge-Menü
ab 4 Personen -
Preis pro Person

24,90

Reservierung erforderlich!



1/2 Ente

mit Rotkraut und Semmelknödel

14,90

Enten-Tage

vom 21. bis 29. November



Öffnungszeiten im November:
Mi, Do und Fr ab 17.00 Uhr, Sa und So von 10.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr,
Montag und Dienstag Ruhetag!

Die Mühle | Manfred Haselberger | Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)676 54 05 730 | E-mail: manfred.haselberger@gmail.com

Ab Sommer 2016:

Westendorf wird ein Familiennest

Westendorf tritt ab Sommer 2016 der Vereinigung „Tiroler Familiennester“ bei. Diesen Beschluss fasste der Ortsausschuss Westendorf bereits im Sommer 2015.

Die Tiroler Familiennester gingen aus der Tiroler Werbung hervor und haben sich seit Jahren als Verein zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und -Weiterentwicklung im Bereich Familienurlaub einen internationalen Namen gemacht. Die hervorragenden infrastrukturellen Voraussetzungen und Angebote sowie das familiäre Sommerpublikum im Brixental bieten ideale Bedingungen für dieses Projekt.

Im Sommer 2015 wurden nun gleich mehrere Aufgaben der Familiennester

umgesetzt, um die Beitrittskriterien als Ort zu erfüllen. Die wichtigsten Planungen sehen ab 2016 ein durchgängiges Familienprogramm (mindestens 30 Stunden pro Woche) während der gesamten Sommerferien vor. Zwei eigene Kinderbetreuer sollen ein weiteres, zusätzliches Serviceangebot für den Gast liefern. Außerdem bieten ab sofort gleich 15 Westendorfer Betriebe geprüften und zertifizierten Urlaubsspaß für die ganze Familie an. Neben einer familiengerechten Ausstattung und vorhandenen Kinderangeboten wurden bei den Betrieben vor allem der Service und die Familienfreundlichkeit genau unter die Lupe genommen. Besonders erfreulich für den Gast: In Westendorf findet man nun objektiv



Foto: H. Angerer

geprüfte Vermieter in jeder Unterkunfts-kategorie.

Am 15. Oktober 2015 fand deshalb eine Pressekonferenz statt, in welcher der TVB sowohl das Projekt selbst als auch das Sommerprogramm für 2016 vorstellte. Gleichzeitig erfolgte die offizielle Prämierung der neuen Qualitätsbetriebe mit offizieller Gütesiegelübergabe durch die Tiroler Familiennester.

Im Zuge der Planungsarbeiten zu den „Tiroler Familiennestern“ konnten auch unsere beiden anderen TVB-Orte Brixen und Kirchberg dazu gewonnen werden, sich bei der neuen Angebotsgruppe zu beteiligen. Auch hier wurden bereits einige Vermieter ausgezeichnet. Einige weitere Betriebe befinden sich derzeit noch in der Zertifizierungsphase und erhalten voraussichtlich pünktlich bis zum offiziellen Projektstart im Sommer 2016 ihre Gütesiegel.

Das Tourismusbüro Westendorf gratuliert allen zertifizierten Betrieben zu dieser großartigen Auszeichnung und wünscht den Vermie-

tern viel Erfolg bei der Umsetzung weiterer familienfreundlicher Maßnahmen!

Das sind die neuen, zertifizierten Familienspezialisten in Westendorf:

- ✓ Appartement Haflingerhof (Premium-Nestpartner)
- ✓ Zieplhof (Premium-Nestpartner)
- ✓ Vitalhotel Schermer (Premium-Nestpartner)
- ✓ Appartement Anita (Premium-Nestpartner)
- ✓ Familienhotel Heisenhof (Premium-Nestpartner)
- ✓ Appartement Schermerhof (Premium-Nestpartner)
- ✓ Grasslhof (Premium-Nestpartner)
- ✓ Schneeberghof (Premium-Nestpartner)
- ✓ Hotel Post (Nestpartner)
- ✓ Hotel Glockenstuhl (Nestpartner)
- ✓ Gasthaus Steinberg (Nestpartner)
- ✓ Hotel Alpenhof (Nestpartner)
- ✓ Sonnenhof (Nestpartner)
- ✓ Haus Angerl (Nestpartner)
- ✓ Haus Waldblick (Nestpartner)

Kitzbüheler Alpen

Brixen - Kirchberg - Westendorf

Für die Ortsstelle Westendorf suchen wir für unser Sommerprogramm 2016 (Mitte Juni - Mitte September) eine/n

Kinderbetreuer/in

Aufgaben

- Planung, Organisation und Umsetzung des Kinderprogramms
- Kontaktperson zu zertifizierten Familienbetrieben vor Ort
- Betreuung von Kindern zwischen 4 und 13 Jahren

Anforderungen

- Pädagogische Ausbildung
- Kreativität in erlebnisorientierter Programmgestaltung
- gute Englischkenntnisse, Niederländisch von Vorteil

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental
Herr Stefan Bannach, 6363 Westendorf, Schulgasse 2
E-Mail: s.bannach@kitzbuehel-alpen.com

Für diese Position gilt ein Mindestgrundlohn von monatlich brutto EUR 1.250,-. Geboten wird eine Überzahlung, abhängig von der jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung.



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 12. November 2015 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Marke (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste Solopreise und 1 Hauptgewinn im Wert von (ca. 100,-) warten auf euch.

„Schau zuichi Gala“

Die Westendorfer Kaufhaus-Gruppe, bestehend aus den Geschäften „Schau zuichi“, die mit dieser Veranstaltung, auf lokaler, nationaler, internationaler, Privater und Internationaler Ebene.

Eindrucksvoll demonstrieren die Kaufhaus von Westendorf im Überfließen, bis auf den letzten Platz belagerten Applauses mit ihre Kompetenz und ihre Leistungsfähigkeit. 20 Westendorfer Unternehmen konnten in einer eindrucksreichen, nahezu professionellen und perfekten Show ihre Unternehmens- und Produktpräsentation.

In einer modern gestalteten Show, moderiert und musikalisch begleitet von Markus Linder, dem stellvertretenden Generalmanager im Bereich der Kaufhaus, als auch Anreize und Kunden in ihrer Präsentation, Mode für Herbst und Winter gezeigt. Die Show demonstrieren ihre regionalen Unternehmen, die erweiterten Geld aus der Region für die Region. In Westendorf lassen die Kaufhaus nicht nur Waren des täglichen Gebrauchs als Preiswerte Markenware und ebenso zu finden, wie hochwertige Produkte der Kultur, des Handwerks, der Fischerei, Krimis bis zum Cavendish- und Westendbereich, Bekleidung, Uhren, Schmuck, Dekor, Autos, Cycles, Spiel und viele andere.



Peter bei der Ruhpoldinger Waldweihnacht

Eine der größten und sicherlich besten vorweihnachtlichen Freilichtaufführungen ist seit 30 Jahren die Ruhpoldinger Waldweihnacht.

Unter dem Motto „A b'sonders Spui in a b'sonderer Zeit“ wird in der Vorweihnachtszeit die einmalige Kulisse des Holzknechtmuseums in Ruhpolding der Anlaufpunkt wieder von tausenden begeisterten Besuchern sein.

Mit über 100 Mitwirkenden ist diese alle drei Jahre stattfindende Inszenierung von Christian Burghartwieser - in der musikalischen Aufbereitung von Hans Steinbacher - ein Fixtermin bei vielen Busunternehmen und Reiseveranstaltern in ganz Europa. Die Macher versuchen

die „alte Überlieferung“ wieder in ein neues Gewand zu stecken. Mit Pferdegespannen, Hundeschlitten, Schafen, Ochsen, Esel ... sind eine Vielzahl an Tieren dabei. Massenszenen in traditionellen Trachten wie vor 100 Jahren und zahlreichen Bauten beleben die über 80 m breite Bühne.

Die Sänger und das Orchester aus Profimusikern sind zwar nicht auf der Bühne zu sehen, aber Gesang und Musik sind „live“ zu hören. 2015 spielt erstmals Peter Aschaber aus Westendorf mit seinem Dudelsack eine mittelalterliche Volksweise zu den neu gestalteten Szenen in dieser Aufführung.

Wer sich in der vorweihnachtlichen Zeit ein beson-



deres Geschenk machen möchte, sollte sich dieses einmalige Spiel nicht versäumen. Premiere ist am Freitag, den 4. Dezember 2015.

Es folgen vier weitere Spieltermine Sa, 12.12., So, 13.12., Fr, 18.12. und Sa, 19.12.

Karten zum Preis von €35,- können auch bei Peter Aschaber bestellt werden, welcher auch eine Mitfahrgelegenheit nach Ruhpolding anbietet.

Weitere Informationen erhält man im Internet unter <http://www.ruhpoldinger-waldweihnacht.de>



Die etwas andere Art der Gesundheitsprävention

Morgens um sechs Uhr klingelt der Wecker, die Kinder müssen zur Schule, der Job wartet, am Nachmittag wollen die Kinder zu ihren Vereinen, die Hausaufgaben müssen gemacht werden, das Abendessen gekocht - und so endet der Tag meist für beide Elternteile erschöpft abends auf der Couch.

Viel Zeit zum Durchatmen und nachhaltige Entspannungsphasen und das Pflegen körperlicher und seelischer Gesundheit bleibt meist nicht. Und somit wachsen Anspannung, Druck und Überlastung.

Vor einigen Jahren hatten wir die Idee in der Windau Qi-Gong-Übungen mit dem Malen zu verbinden - mit dem Ziel eine Harmonisierung von Körper und Seele zu ermöglichen. Über das Malen erkennen unsere Teilnehmer, was vor und nach dem Qi Gong im Körper stattfindet. Dazu muss keiner der Teilnehmer Qi Gong beherrschen oder malen können.

Seit 2011 bieten wir dieses Wochenendseminar im Steinbergshaus an. Es sind

vorrangig die Ruhe, die Natur und die Schönheit des Windautals, das uns und unsere Teilnehmer anzieht.

Um das Thema „Gesundheitsprävention“ nochmals zu unterstreichen, baten wir Michi und Agata Grafl um Unterstützung. Unsere Teilnehmer konnten das erste Mal eine Kombination von Qi Gong, Malen und Kochkurs genießen. Die Verwendung und das Kennenlernen von Kräutern aus der heimischen Region, Tipps und Tricks für die Zubereitung von Gemüse und Fleisch, gepaart mit Spaß, Freude und Sinnhaftigkeit hat unsere Teilnehmer nachhaltig beeindruckt.

Der achtsame Umgang mit sich selbst steht für uns alle im Vordergrund. Dazu gehören mit Sicherheit außer körperlichem und seelischem Wohlbefinden auch kulinarische Gaumenfreuden.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr - auf die neugierigen Kühhe, die regen Anteil an unseren Übungen nahmen, auf das wunderschöne Windautal, auf die Ruhe und die Gelegenheit,



schöne Dinge gemeinsam zu erleben. Danke an das gesamte Team des Steinbergshauses!

Richard und Susanne Nürnberger
www.commovon.com oder
Tel 0049-(0)177-5599436.



**85 JAHRE
STADLER
SCHUHE
1930 - 2015**



FABRIKSVERKAUF

Abverkaufsmodelle ab € 49,90

Stadler KG Schuhfabrik
Kreisverkehr Wörgl-Ost direkt hinter Billa und OMV

Öffnungszeiten
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

Gredler & Schwentner mit modernstem MRI am Markt

Mit dem neuen MRI „MAGNETOM Aera“ beschreitet die Praxisgemeinschaft Dr. Gredler & Dr. Schwentner in Reith bei Kitzbühel wahrlich eine neue Ära. Denn das neue MRI erspart ihren Patienten mehr als 50 % an Untersuchungszeit – eine Untersuchung dauert somit nur noch wenige Minuten. Zudem bietet das medizinische High-Tech-Gerät viel mehr Platz, sprich: mehr Komfort und ist bei weitem leiser als alle vergleichbaren Geräte.

Ziel: Beste Grundversorgung für die Region

Mit der Investition in das neue MRI-Gerät bleiben

Dr. Gredler & Dr. Schwentner ihrer Philosophie treu: „Wir wollen als niedergelassene Sporttraumatologen den Menschen in unserer Region – und damit auch außerhalb des Krankenhauses – die bestmögliche medizinische Leistung bieten“, so Dr. Andreas Gredler. Und Dr. Günter Schwentner ergänzt: „Es geht um High Touch & High Tech, also zunächst natürlich um ein tiefes Verständnis darum, was unsere Patienten erwarten und in der Folge um die fortschrittlichste medizinische Ausstattung – diese Kombination entspricht unserem Verständnis von moderner Medizin.“ p.r.



Dr. Gredler und Dr. Schwentner:
„Eine Investition für unsere Patienten“

INFO-BOX:

- **State of the Art:** „MRI MAGNETOM Aera“ vom Technologieführer Siemens
- **Mehr Komfort und Platz:** besserer Patientenzugang dank des Open Bore-Designs mit 70 cm Innendurchmesser
- **Keine Wartezeiten:** 50 % weniger Untersuchungszeit für den Einzelnen - bedeutet auch, dass mehr Patienten im selben Zeitraum untersucht werden können
- **Viel leiser:** bessere Schallreduktion gegenüber allen anderen MRI-Systemen
- **Entspannend:** MoodLight-Beleuchtung sorgt für eine angenehme Atmosphäre für die Patienten

Redaktionsschluss: 24. November



ASCHENBRENNER
www.aschenbrenner.at

Suchen für Winter- und Sommersaison eine **Reinigungskraft** für wöchentliche Reinigung eines ferienvermieteten Apartments (55 m²) in der Dorfstraße.

Bei Interesse bitte unter 0650/7519737 melden!



Einladung

zum

Sonntagshoangascht

über unser Dorf

bei mir dahoam in unserer Stubn

am 15. 11. und 29. 11., jeweils von 8 bis 10 Uhr

Ich freue mich auf euch.

Annemarie Plieseis

Konzertwochenende im Alpenrosensaal

Ein Konzertwochenende Mitte Oktober auf dem Programm. Am 17.10. gab die Bürgermusikkapelle Absam ein Herbstkonzert, einen Tag später waren die Wellküren zu Gast.

Die Absamer Musikkapelle unter Kapellmeister Matthias Fischler hätte sich zweifellos mehr Zuhörer verdient. Das Programm hatte einige Leckerbissen zu bieten, etwa die melodiose Ouvertüre „L'Italiana in Algeri“ von Gioacchino Rossini, das Konzertstück „Wilde Wasser“ von Hermann Pallhuber oder die Filmmusik aus „The Rock“.

Durch das Programm führte in gewohnt professioneller

Form der von Cäcilienkonzerten der Westendorfer Musikkapelle bekannte Ady Troppmair.

Auch beim vom Westendorfer Kulturkreis organisierten Gastspiel der bekannten „Wellküren“ aus Bayern war der Saal nicht voll. Diejenigen, die gekommen waren, konnten sich aber über einen Abend, voll mit bissigem bayrischen Humor und gespickt mit verbalen Attacken auf die Männerwelt, freuen.

Tiefgründige Lieder mit ironischem Unterton wechselten mit schwungvollen musikalischen Attacken und unerwarteten Pointen. Ein Abend zum Schmunzeln, Lachen und Sinnieren!



Raiffeisen
Meine Bank

Starten statt warten!
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan

Das Vorsorge-Rennen.

Bist du am Start? Raiffeisen – dein Begleiter.

Starte schon heute in die Zukunft. Dein Raiffeisenberater weiß, welche Produkte am besten zu dir passen und erarbeitet gemeinsam mit dir maßgeschneiderte Lösungen für deine individuellen Ziele. Mehr Infos bei einem kurzen Boxenstopp auf vorsorgen.raiffeisen.at

Mehr Infos zum Vorsorge-Rennen.

RENT & SPORT

STEINBACH



SPORTSHOP

SKIVERLEIH

seit 1999

BESTES SERVICE

GRATIS SKIDEPOT

-30%

AUF SKISERVICE

**Tourenausrüstung
im Verleih**

Ski, Schuhe, Felle, Stöcke

NEU!

-15%

AUF ALLES*

Saisonmieten

ab **€ 63,-**

Ski, Schuhe & Stöcke

NEU!

Skischuhanpassung

Schmerz im Skischuh – mit dem bewährten Custom Shell und Custom fit System wird eine optimale Passform erzielt.

VSSÖ zertifiziert



Wir führen die neuesten TOPPRODUKTE



Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (19.11.) bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.11.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Geburtsvorbereitung

Am 3.11. hat in Westendorf ein Geburtsvorbereitungskurs begonnen, ein Einstieg ist möglich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie direkt bei Hebamme

Monika Pall unter 0699-14416556.

Offene Treffpunkte in der Kinderkrippe

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen.

Der offene Treffpunkt findet in der Kindergruppe Dorfzwerge in Brixen immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.11.) und im EKIZ in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat

(3.12.), jeweils von 15 bis 16.30 Uhr, statt.

Backkurse

Beide Kurse (siehe unten) finden in der Schulküche Westendorf statt und kosten €12,- plus Material. Kursleiterin ist Angelika Hölzl. Anmelden kann man sich beim Sozialsprengel, 05334/2060, Mo, Di und Do von 8.00 bis 12.00 Uhr oder unter info@sgs-brixen-westendorf.at

Weihnachtliches Gebäck

Der Duft von Zimt und Nelken gehört einfach zur Adventzeit. Wir backen süßes und pikantes weihnachtliches Gebäck: Apfelbrot, Kastanienpyramide, Schinkenkipferl und Spinatetecken, Apfelsahnetorte, aus einem Keksteig vier verschiedene Kekssorten.

Bitte eine Dose mitbringen, damit Kostproben mit nach Hause genommen werden können.

Termin: Mi, 25. November, 19.00 Uhr

Keksbackkurs

Einen bunten Keksteller verspricht der Keksbackkurs mit Köchin Angelika Hölzl. Neben altbewährten und traditionellen Rezepten werden auch „moderne“ Leckereien ausprobiert.

Dose für Kostproben nicht vergessen!

Termin: Do, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Weihnachtsbackkurs für Kinder ab 4 Jahren

Zu Weihnachten gehören sie einfach dazu - die leckeren selbst gebackenen Kekse, deren Duft uns schon in adventliche Stimmung versetzt. Gemeinsam mit den Kursleiterinnen Kathi, Doris und Sabine backen die Kinder am 23.11.2015 um 14.30 Uhr in der Kinderkrippe Simba verschiedene Kekse, die natürlich mit nach Hause genommen werden dürfen (Dose nicht vergessen).

Unkostenbeitrag €6.-; Anmeldung unter 0664-88501772.

Vortrag **Kinesiologie**

... hat das was mit China zu tun?

Diese Frage und wie emotionale Blockaden auf entspannte Art gelöst werden können, erfahren Sie an diesem Abend.

Vortragende: Andrea Schaumberger, Dipl. Kinesiologin

Montag, 30. November 2015, um 19:30 Uhr
Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124
Dauer: ca. 1 Stunde

Um Anmeldung wird gebeten: 0664-4321085 oder a.schaumberger@a1.net

In Zusammenarbeit mit dem EKIZ Brixen-Westendorf

Erntedank bei Simba

*Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, o Gott, von dir;
wir danken dir dafür.*

Mit einer kleinen Erntedankfeier bei selbstgebackenem Brot, frischen Äpfeln und Birnen und einem Be-

such von unserem Diakon Roman konnten die Kinder und wir Betreuerinnen eine besonders gemütliche und fröhliche Stunde verbringen.

Kinderkrippe Simba
Tel. 0664-88501772



Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Frau **Barbara Kaufmann** (Trabrennverein, Josef und Ernst Mitterer und Hilde Antretter), für Frau **Anna Riedmann** (Margareta Riedmann, Leonhard Haas, Georg Lichtmanegger, Fam. Martina und Rudolf Pletzer, Anna Rabl, Hilda Antretter, Fam. Rosa und Oskar Antretter, Cilli Koidl, Fam. Wetti und Lois Widauer, Nikolaus Berger, Walter Czinczich, Maria Pirchl und Georg Lichtmanegger).

Suche **verlässliche Frau**, die mir samstags beim Reinigen der Appartements hilft.

Tel. 6725.

Tischler- geselle (m/w) gesucht!

➤ Praxis und selbstständiges Arbeiten wird erwartet

➤ geboten wird eine Dauerstelle zu besten Bedingungen

Wir freuen uns auf deine
Bewerbung!

Telefon: 05334 / 6296

E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein - Untere Sparchen 50 - Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

15 Jahre Fußpflege Greti Riedmann

Ich danke meinen Kunden
für ihr Vertrauen in den
vergangenen 15 Jahren!



Fußpflege
Greti Riedmann

Brixentalerstraße 30 · 6361 Hopfgarten
Tel 05335 / 40268 · www.fusspflege-riedmann.at



Lauftreff

Erste Bilanz

Das erste Vereinsjahr liegt hinter dem Lauftreff Westendorf und bei der Jahreshauptversammlung am 22. Oktober im Cafe Elisabeth war es an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Neben zahlreichen Mitgliedern waren auch Bürgermeister Anton Margreiter und TVB-Brixental-Geschäftsführer Max Salcher anwesend.

Erwachsenen-Lauftreffs

Ein sehr spannendes und bewegtes Jahr liegt hinter dem Verein. Seit der Gründung im Vorjahr wurde jeden Montag trainiert, egal ob bei Regen oder auch Hitze.

Im diesem ersten Jahr ist der Verein auch enorm gewachsen und verzeichnet nun schon 67 Mitglieder. Neben den wöchentlichen Lauftreffs war der LT Westendorf auch bei vielen Veranstaltungen im Ort mit dabei, wie dem Weihnachtsmarkt, dem

Bergleuchten, und auch die Betreuung des Kinderspielfestes hat der LT zweimal übernommen.

Einer der Höhepunkte des abgelaufenen Vereinsjahres war am 23. Dezember der „Fackellauf“ nach Westendorf. Dabei hat der Lauftreff auf Idee von Josef Geisler und des Katholischen Bildungswerkes das Friedenslicht von Wörgl nach Westendorf gelaufen.

Das Sommerprogramm kam dann auch extrem gut an. Das Konzept mit den Einsteiger-Montagen und den verschiedenen Programm-Montagen hat super funktioniert. Höchststand waren bei den Montagläufen 28 Läuferinnen und Läufer in vier Gruppen.

Vor allem die Einsteiger haben das Angebot wirklich sehr gut angenommen. Meistens haben auch schon



die Frauen bei den Lauftreffs die Oberhand und sind sehr fleißig dabei. Ein sommerlicher Höhepunkt war der gemeinsame Lauf zum Jazzbrunch auf die Brechhornhütte.

Auch im Herbst herrschte noch rege Teilnahme an den Lauftreffs, sogar Ende Oktober bei Dunkelheit und Kälte waren es 20 Teilnehmer.

Kinderlauftreffs

Auch beim Nachwuchs konnte der Lauftreff gut beginnen. Der Kinderlauftreff ist gut gestartet – Höchststand waren hier 16 Kinder. Doch hier gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten und die Koordination des Nachwuchstrainings wird im kommenden Jahr etwas anders werden, um die Kinder weiter zum Lauftreff zu bringen und sie fürs Laufen zu begeistern. Der LT hat mit den Kindern auch am Rote-Nasen-Lauf in Itter und in Westendorf teilgenommen.

Einen Dank möchte der LT Westendorf den Nachwuchstrainern Sabine Margreiter, Sabine Achraimer und Wolfgang Achraimer aussprechen.

Besonders bedanken möchte sich der Lauftreff auch beim Goldclub Westendorf für das Zur-Verfügung-Stellen einer Fläche am Golfplatz für das Kindertraining.

Auch kann sich der Lauftreff Westendorf über den ersten Tiroler Meistertitel für den Verein freuen. Michael Geisler holte sich den Titel im Halbmarathon in der Klasse U35.

Natürlich wird auch im Winter weitergelaufen. Erstmals werden heuer den ganzen Winter durch die Montagslauftreffs durchgezogen, dazu gibt es wie im Vorjahr die Alternativ-Montage mit Langlaufen, Schitouren, Schwimmen und Fitnesstraining.

Vortrag mit Markus Kröll

Neben dem Training ist auch wieder ein Vortrag geplant. Am Freitag, den 20. November berichtet der Bergläufer Markus Kröll mit tollen Bildern und Videos von seinen Erlebnissen bei der 24-Stunden-Durchquerung des Berliner Höhenweges im Zillertal. Beginn ist um 20 Uhr in der Neuen Mittelschule Westendorf.



Vortrag

Bergläufer Markus Kröll

24-Stunden-Durchquerung
des Berliner Höhenweges

20. November, Neue Mittelschule Westendorf, 20 Uhr

Keep on Moving

2. Rote-Nasen-Lauf

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, den 3. Oktober der zweite Rote-Nasen-Lauf in Westendorf statt.

Gestartet wurde beim Aunerhof und gelaufen dann rund um das Aunerplateau. Die 2 km lange Laufstrecke wurde vom Westendorfer Gemeinderat Walter Leitner-Hölzl und Hans-Peter Fuchs und mit den beiden Rote-Nasen-Clowns pünktlich um 10 Uhr eröffnet. Es beteiligten sich 233 Teilnehmer, die insgesamt 1944 km für den guten Zweck liefen, gingen und skateten. Für jeden gelaufenen Kilometer spenden Sponsoren Geld an die Rote-Nasen-Clown-Doktoren. So halfen alle begeisterten Teilnehmer mit, noch mehr Lächeln in Tirols Spitälern zu bringen! Der ASVÖ Tirol, der Kooperationspartner aller Läufe ist, bedankt sich recht herzlich für das tolle Engagement!

Ein herzliches Dankeschön ergeht ebenso an die Familie Laiminger, die uns auch dieses Jahr wieder ihren Parkplatz vom Gasthof Aunerhof zur Verfügung

stellte, sowie an die Raiffeisenbank Westendorf für das Mineralwasser, das den Läufern auf der Strecke kostenlos zur Verfügung stand. Ebenfalls ein Danke der Bäckerei Hirzinger, Brixen, die uns Laugenstangen spendete, dem Thaler-Bauern für die Milch, den zahlreichen Damen, die für uns Kuchen backten, und ein paar guten Seelen aus Brixen, die uns insgesamt € 150,- Geldspende überreichten - und schließlich und endlich unserem „Auni“ mit Gattin, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Und so war der zweite Rote-Nasen-Lauf in Westendorf wieder ein voller Erfolg, ganz nach dem Motto: **Gemeinsam für einen guten Zweck.**

Alle Fotos gibt's auf der Homepage <http://www.keeponmoving.at/de/partner/3886/presentation/aktuelle-foto-s> oder auf der FB-Seite <https://www.facebook.com/FitMitAstrid?ref=hl>

Der Verein KEEP ON MOVING freut sich schon jetzt auf den Lauf 2016.



Gemeindewahlen 2016

Da unser Gemeinderat Andreas Riedmann für die nächste Periode nicht mehr zur Verfügung steht, wird die

Unabhängige Dorfer Liste

(UDO)

bei den Gemeinderatswahlen im Februar 2016 nicht antreten. Wir bedanken uns bei allen, die der Liste bei den vergangenen vier Wahlgängen ihre Stimme gegeben haben, und bei jenen, die uns in anderer Weise unterstützt haben.

Ein kurzer Rückblick auf 24 Jahre:

Die UDO-Liste ist im Jahr 1991 aus einer Bürgerbewegung gegen ein Kraftwerk in der Windau entstanden, mit einem Mandat zog sie 1992 in den Gemeinderat ein. Als erster UDO-Gemeinderat war Albert Sieberer insgesamt 13 Jahre tätig. In dieser Zeit konnte er als Obmann des Umweltausschusses wesentlich dazu beitragen, dass zum ersten Mal eine Müllordnung in Westendorf beschlossen werden konnte, die alle Wohnsitze und Betriebe in möglichst gerechter Weise erfasste. Gründungsmitglied DI Horst Heintel war als beratendes Mitglied ebenfalls in Gemeindeforschüssen tätig. Auf Albert Sieberer folgte Hanspeter Kober nach, der sich vor allem um Baubelange kümmerte. Bei der Wahl 2010 fungierte Andreas Riedmann als Listenführer. Die Gemeinde durfte sich in den Folgejahren über einen Fachmann in Sachen Energie freuen. Westendorf wurde zur ersten A++-Gemeinde im Bezirk Kitzbühel.

Für die UDO-Liste:

Andreas Riedmann, Hanspeter Kober, Anton Riedmann, Albert Sieberer, Christine Sporer

SICHERHEIT TRAINIEREN



Auf vielfachen Wunsch organisiert die Bergrettung Westendorf heuer wieder ein

Lawinen-Seminar am 11. u. 12. Dezember 2015

Ob Anfänger oder Profi, ob Schifahrer oder Snowboarder, wenn du gerne abseits der Piste fährst oder ein leidenschaftlicher Tourenger bist oder werden möchtest, hast du hier die Möglichkeit, Grundkenntnisse in Suche und Bergung von Lawinenschüttungen mittels LVS-Gerät und Sonde zu erwerben oder diese aufzufrischen.

Programm:

Freitag, 11. Dezember - Beginn 19.00 Uhr
Alpenrosensaal Westendorf

Vorträge zu aktuellen Themen
mit mehreren namhaften Referenten

Samstag, 12. Dezember - Beginn 8.00 Uhr
Treffpunkt: Talstation Alpenrosenbahn

Intensives LVS Training im freien Gelände
Handhabung der Sonde
Grobsuche - Feinsuche - Punktortung

Nach Möglichkeit eigenes LVS Gerät mitnehmen!
Gutes Schuhwerk!
Ende der Veranstaltung ca. 13.30 Uhr!

Unkostenbeitrag für beide Tage: € 18,-
Bergretter mit Ausweis: frei



Anmeldung unter: lawinenseminar@gmx.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

SVW-Nachwuchs

Neue Trainingsanzüge

Annemarie Krall, Cafe Central, Brixen, und Christoph Reiter, Musik Tirol in Wörgl, sorgen mit schicken Trainingsanzügen dafür, dass die Nachwuchsspieler perfekt gekleidet zu den Spielen und Trainings er-



Die U11-Nachwuchsmannschaft des SV IMMOREAL Westendorf bedankt sich herzlich bei Josef und Anita (Skisport Hausberger) für die neuen Trainingsanzüge. Trainer Tom Antretter freut sich sichtlich mit seinen Burschen.

Besonders bedanken sich die jungen Spieler für den netten

Nachmittag im „DORFER“, wo die Spieler ein gutes Eis genossen und Minigolf spielen durften. Der Vorstand des SVW schließt sich dem Dank an.

Wer holt die Kinder von der Straße?
Die Sportvereine! Eine gute Sache!

kw



Vermiete neu renovierte zentral gelegene **Wohnung** (unmöbliert, 51 m²) ab Dezember 2015 an Nichtraucher.
Telefon 05334/2375

Obst- und Gartenbauverein

Der Uhdler

Der Ursprung des Namens „Uhdler“ beziehungsweise dessen Bedeutung, ist unbekannt. Allerdings wissen sogar wir Tiroler, dass im Südburgenland Weinreben sowie die daraus gekelterten Weine so bezeichnet werden.

Die geschmackliche Beschreibung reicht von Erdbeeraroma bis zum Geruch eines nassen Fuchsfells (foxtan).

Es begann mit der Reblaus, welche um 1860 nach Europa eingeschleppt wurde und zwei Winzergenerationen in den Ruin trieb. Die im Boden überwinterte Form der Reblaus schädigt durch Wurzelfraß den Weinstock

dermaßen, sodass er abstirbt. Amerikanische Rebsorten sind gegen Rebläuse resistent. Die Lösung des Problems war daher, die europäischen Traubensorten auf amerikanische Unterlagen (Wurzeln) aufzupropfen. Lässt man diese Unterlagen wachsen und fruchten, so kann man die erwähnten Uhdlertrauben ernten. Von diesen gibt es wieder die verschiedensten Sorten wie Noah, Ripatella, Concord usw.

Warum wird nur eine geringe Menge Uhdlerwein produziert?

Die Edelweinlobby unterdrückt mit allen Mitteln die lästige Konkurrenz. So



Diese Uhdlertraube „Campell Early“ ist am Salvenberg gewachsen.

schrub schon Prof. Fritz Zweigelt (Nationalsozialist, ab 1938 Leiter der Weinbauschule Klosterneuburg) in seinem Weinbaufachbuch über die Direktträgerweine: „Die spezifischen Giftwirkungen sind Zornexzesse bei Männern, Hysterie bei Frauen, Neigung zu Halluzinationen, geistige und körperliche Degenerationserscheinungen bei Kindern (...), während Bauern mit veredelten Weingärten kinderreiche Familien haben, gesund und arbeit-

sam sind.“ Weiters, dass in Frankreich der Noahwein seit Langem im Verdacht steht, zur Füllung der Irrenhäuser beizutragen. Anders ein Gutachter namens Morsey (1961): „Beim Uhdler ist kein Spritzen noch sonst etwas nötig, ein jeder Ungebildete, der sich auf dem Gebiet des Weines gar nicht auskennt, kann einen solchen Stock haben, er kann ihn gar nicht ruinieren.“ Also: Die Pflanzsaison 2016 kann kommen!



AUSVERKAUFT

LANDHAUS SONNHOF BRIXEN

WEITERE PROJEKTE
GOING- ELLMAU | KUFSTEIN

LASSEN SICH BEI SICH BEI DER KONTAKTIERUNG

VERTRIEBSPARTNER
IMMORIAL
REALESTATE

VERTRIEBSPARTNER
RIEDER3U
REALESTATE

Musikkapelle Westendorf

Mittendrin im Bundesliga-Schlager

Der 4. Oktober 2015 wird in die Geschichte der Musikkapelle Westendorf eingehen. Die Musikanten waren eingeladen, den deutschen Bundesligaschlager Bayern München gegen Borussia Dortmund in der Allianz-Arena musikalisch zu umrahmen.

Es ist schon eine Tradition, dass jene Heimspiele des deutschen Meisters, die in die Oktoberfestzeit fallen, durch zwei Musikkapellen bereichert werden. Neben einer Kapelle aus der Mies-

bacher Gegend in Bayern wurde heuer die Musikkapelle Westendorf diese Ehre zuteil. Die Kontakte hatte wie beim Oktoberfestumzug 2013 und beim Tirolerball 2016 in Wien Peter Gossner geknüpft. Und so hieß es kürzlich nach dem Erntedankfest: Abfahrt nach München!

Da wir rechtzeitig beim Stadion eingetroffen waren - direkt beim Spielereingang -, duften wir noch einen Blick in den Garderobentrakt werfen.



Um 16.30 Uhr - eine Stunde vor Spielbeginn war dann der erste Auftritt im Stadionoval: Vor der Ehrentribüne wurden einige Märsche gespielt.

Kurz vor Spielbeginn marschierten wir dann noch einmal ins Stadion, um - gemeinsam mit den Miesbacher Kollegen - mit dem „Bayrischen Defiliermarsch“ vor der Ehrentribüne und den Trainerbänken den traditionellen akustischen Spielbeginn zu intonieren.

Dann ging's in den Pressebereich, wo wir etwa eine halbe Stunde der ersten Spielhälfte auf einer großen Leinwand mitverfolgten, ehe dann der dritte Auftritt (in der Halbzeitpause) begann. Die zweite Hälfte (und drei weitere Bayern-Tore) sahen wir von der Tribüne aus und konnten die tolle Atmosphäre hautnah miterleben.

Borussia Dortmund war übrigens in der ersten Hälfte nicht schlechter, aber die Bayern siegten 5:1.



Eine Stunde vor dem Spiel ist der Dortmund-Sektor schon gut gefüllt.



Auch Zuschauer haben uns Bilder geschickt.



Kurz vor dem Anpfiff; neben der Musikkapelle werden die letzten Vorbereitungen getroffen.



Nach der Pause gab es ein großartiges Spiel zu sehen.

Einladung zum Cäcilienkirchgang

der Musikkapelle Westendorf am Sonntag, dem 22.11. um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf

Zur Aufführung gelangt die Cäcilia-Messe, eine Originalkomposition für Blasmusik von Karl Derntl.



Der Auftritt wurde auch über die Stadionbildschirme übertragen (Foto: W. Unmuth).

In memoriam

Die Musikkapelle trauert neuerlich um einen langgedienten Musikanten.

Am 7. Oktober verstarb Peter Rieser, Rothenbauer. Er war 40 Jahre lang Klarinettist bei der Musikkapelle Westendorf gewesen.

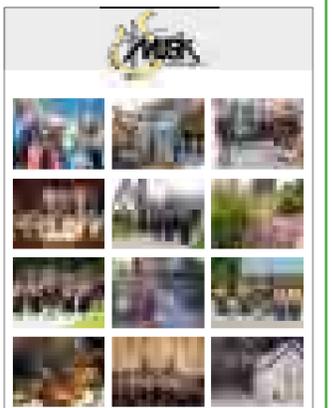
Wir werden ihn in guter und dankbarer Erinnerung bewahren.

Kalender 2016

Die Westendorfer Musikkapelle wird im kommenden Jahr 175 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird im August mit einem großen Zeltfest - verbunden mit dem Bezirksmusikfest - begangen.

Als weitere Höhepunkte stehen die Ausrichtung des Tiroler Balls im Jänner und das Frühjahrskonzert bereits fest.

Anlässlich des Jubiläums wurde auch ein Jahreskalender erstellt, der bei den Musikanten zum Preis von 10 Euro erhältlich ist. Der Reinerlös kommt der Jugendförderung im Verein zugute.



Aufstellung zum ersten Auftritt eine Stunde vor dem Spiel



Ein Bayern-Nachwuchsspieler („Alaba jun.“) wurde von einigen Musikantinnen sofort zum Musikfest eingeladen.

Das Rote Kreuz Brixental informiert

Bücherflohmarkt: Spenden, Stöbern, Finden und Kaufen

Das Rote Kreuz Brixental veranstaltet, wie bereits angekündigt, wieder einen Bücherflohmarkt. Termin ist der 15.11. (9-16 Uhr). Erleben Sie die besondere Atmosphäre in der Garage der Wache in Westendorf, Mühlthal. Suchen Sie sich zu einem günstigen Preis ein tolles Buch aus und genießen Sie Kaffee und Kuchen.

Die Freiwilligen des RK Brixental freuen sich über Ihren Besuch.

Mitglieder der SEG Brixental im Einsatz für Flüchtlinge

Die Sondereinsatzgruppe SEG stellte Ende September

Mitglieder für den Einsatz in Nickelsdorf an der Grenze zu Ungarn. Die Sanitäter Patrick Manzl, Andreas Zimmermann und Hannes WurZRainer machten sich mit vier weiteren Kollegen aus Tirol auf den Weg ins Burgenland, um dort einen 48-Stunden-Einsatz zu bestreiten.

Die Sanitätshilfsstelle, der zentrale Anlaufpunkt für Patienten, wurde von diesem Team gehandhabt.

Patrick Manzl berichtet von einem enormen Ansturm auf die so dringend notwendige Versorgungsstelle. „In nur drei Stunden haben wir zweihundert Patienten versorgt.“ Das Spektrum der Beschwerden reichte von Abszessen über Schnittwun-



Hannes WurZRainer, Patrick Manzl und Andreas Zimmermann beim Einsatz in Nickelsdorf

den bis hin zu Entgleisungen des Zuckerhaushalts. „Mit so einem Ansturm hätte ich nicht gerechnet. In der Zeit unseres Einsatzes haben vier- bis fünftausend Menschen die Grenze überquert. Und bis die Leute in Österreich ankamen, hat es einfach keine Versorgung gegeben.“

Auf die Frage, was ihn bewegt hätte, in diesen Einsatz zu gehen, meint Manzl etwas trocken: „Aus Liebe zum Menschen.“ Interesse an der Natur dieses Einsatzes hätte er auch gehabt. Was er dann sah, bewegte ihn aber sichtlich. „Die Leute sind nix z'neidn.“ Dabei sind die Menschen, die Manzl getroffen hat, noch die Glücklichen, selbst wenn ihre Füße zur Gänze mit Blasen überzogen wa-

ren. Wie viele wurden schon in ihrer Heimat ermordet oder starben auf der Flucht vor ihren Peinigern?

Kleiderladen des RK Kitzbühel

Schon seit mehreren Jahren ist der Kleiderladen der Bezirksstelle Kitzbühel in Betrieb. Wenn Sie gut erhaltene Kleidung haben, die Sie nicht mehr nutzen, können Sie diese bei den RK-Ortsstellen abgeben. Im Geschäft in Kitzbühel wird das Gewand dann sehr günstig weiterverkauft. Alle können hinkommen, auch Sie!

RK-Kleiderladen
Untere Gänsbachstraße 8
6370 Kitzbühel
Öffnungszeiten:
Mi, Fr: 13-18 Uhr,
Sa, 9-13 Uhr

Bücherflohmarkt RK Brixental

Verkauf:
Sonntag, 15.11.,
9-16 Uhr



Theater-Ausflug

Die Truppe der Volksbühne Westendorf bedankt sich herzlich für die Super-Organisation des heurigen Überraschungsausfluges (ins benachbarte Ausland)

bei Obfrau Annemarie Plieseis. Von der Achterbahn in Trippsdrill zum Griechen und bis in den Zoo Stuttgart war für jeden etwas dabei! Danke für den Spaß!



Ein herzliches Danke der „Wichelgruppe“ vom Kindergarten für das Bemalen der Weihwasserfläschchen sagt die Katholische Frauenbewegung Westendorf.

Nikolaus-Hausbesuch

Der katholische Familienverband organisiert auch heuer wieder die Nikolaus-Hausbesuche. Bei Mitgliedern des Familienverbandes kommt der Nikolaus für nur €2,- Anfahrtskosten. Nichtmitglieder zahlen €15,- bis zu 5 Kinder und €20,- ab 6 Kinder.

Ihr habt Interesse an einer Mitgliedschaft? Christine informiert euch bei der Anmeldung gerne, wie ihr beitreten könnt.

Der Jahresbetrag beim Familienverband beträgt €15,-

Anmeldung bei Christine Ehrensberger unter 05334/6034.

Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 19. November
Donnerstag, 3. Dezember
Donnerstag, 17. Dezember (Weihnachtsfeier)

Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Mini-Lader und Schwenkhammer, Mägen
- Fräse- und Schneepflüge
- Ab- und Antransport von Baumaterial und Schuttgut
- Road-Work Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „bau“-Stellen
- Baumaschinentransport mit Teller
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Gräberarbeiten – auch im verbaudeten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.

BST

MOBI: 0664 / 181 86 63
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at



Meierhofgasse 14
6361 Hopfgarten
05335 2985
office@gti.at
www.gti.at

Reisebüro oder Supermarkt ?

Wir haben wieder Reise-Angebote von Hofer Reisen und eines TV-Anbieters mit den Preisen von renommierten, bei GTI-Reisen buchbaren, Reiseveranstaltern verglichen. In vielen Fällen können die Angebote unseres Reisebüros jederzeit mit deren Preisen mithalten bzw. diese auch unterbieten. Der Grund dafür ist einfach zu erklären – so gehört z.B. der TV Anbieter „Sonnenklar“ zur Gruppe des Reiseveranstalters FTI Touristik dessen Produkte auch bei GTI-Reisen buchbar sind. Auch Hofer Reisen bucht einen Teil ihrer Pauschalreisen bei denselben Veranstaltern wie GTI-Reisen, ist jedoch bei der Angebotsgestaltung auf der eigenen Homepage oft nicht flexibel genug. Unsere Mitarbeiter verfügen im modernsten Buchungssystem über eine tagesaktuelle Übersicht an Preisen und freien Angeboten der Reiseveranstalter, und können so oft unschlagbare Preise bieten. Hier einige Preis-Vergleiche mit Stand 8. Oktober 2015:

13-tägige Flugreise nach Sri Lanka am 22. April 2016	Hofer Reisen € 1.879	GTI-Reisen € 1.266	- 32%
4-tägige Flugreise nach Barcelona am 01. Februar 2016	Hofer Reisen € 399	GTI-Reisen € 363	- 9%
8-tägige Flugreise nach Ägypten am 06. Februar 2016	Hofer Reisen € 739	GTI-Reisen € 659	- 11%
13-tägige Flugreise nach Thailand am 19. Jänner 2016	Hofer Reisen € 1.399	GTI-Reisen € 1.233	- 12%

(Beim Preisvergleich wurden selbstverständlich idente Flugtage, Fluglinien und Hotelleistungen herangezogen.)



Beratungsgarantie

Es zahlt sich also wirklich aus auch bei GTI-Reisen ein Angebot einzuholen. Wir werden nicht immer die billigsten sein, aber auf jeden Fall erhalten sie bei uns -

- * eine kostenlose Beratung
- * einen persönlichen Ansprechpartner
- * Betreuung vor und auch nach ihrer Urlaubsreise
- * faire Zahlungsbedingungen
- * die 30-jährige Erfahrung unserer Mitarbeiter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sandra, Hannes & Helmut

ACHTUNG
Die neuen Sommerkataloge 2016 mit vielen Frühbucherpreisen sind schon eingetroffen !!!



SPORT RUETZ
SKIVERLEIH - SHOP - SERVICE - DEPOT

Schulgasse 1 - 6363 Westendorf - T 0043 5334 6321
info@ruetz-sport.at / www.ruetz-sport.at

MO - FR / 08:00 - 12:00 / 15:00 - 18:00
SA / 08:00 - 12:00

SKI + SNOWBOARD SERVICE-AKTION
Angebot gültig bis 12.12.2015

-50%



MEDIUM SERVICE Ski 24€

Laufflächenpräparation mit Struktur durch Steinschliff, Seitenkantenpräparation + Kantentuning, Wachsen, Polieren und Entgraten

Board 20€

12€

15€

LARGE SERVICE Ski 30€

Belagrepauratur Laufflächenpräparation mit Struktur durch Steinschliff, Seitenkantenpräparation + Kantentuning, Wachsen, Polieren und Entgraten

Board 28€

15€

19€

Westendorfer Kulturkreis

Kulinarischer Abend

In der Küche vom Thumerhof, um den Holzherd stehend, kann man sich wunderbar in alte Zeiten zurück versetzen. Angelika Hölzl kochte wieder alte Gerichte: Brennsuppe mit Erdäpfleinlage und Sticknidei mit Apfel-Kürbiskompott. Einfache Küche, aber **richtig** gut.



Konzerthöhepunkt im Alpenrosensaal

Harmonic Brass

Vier Herren und eine Dame

Musik ist in vielerlei Hinsicht ein Phänomen. Nur ein Takt, nur wenige Akkorde können reichen, um eine Erinnerung auszulösen oder einen ganzen inneren Film ablaufen zu lassen.

Mit dem brandneuen Programm präsentiert das Münchner Blechbläserquintett **Harmonic Brass** die schönsten und faszinierendsten Werke, die die Literatur zu bieten hat und lässt den Zuhörer gleichzeitig in eigenen Erinnerungen schwelgen.

Highlights in Brass - ein Programm, das die Zuhö-

rer sicher glücklich machen wird!

Harmonic Brass nimmt seine Zuhörer an der Hand und bereitet ihnen mit diesem Programm ein Hörerlebnis der ganz besonderen Art - edler Klang, charmante Moderation und augenzwinkernde Bühnenshow.

Mit ihrem Programm zeigen die vier Herren von Harmonic Brass mit ihrer bezaubernden Dame, dass der Hörgenuss eines Livekonzertes durch nichts zu ersetzen ist.

Dieses fulminante Bläser Quintett setzt mit elegantem Klang und einer



extravaganter Werkauswahl Glückshormone frei. Mit Giuseppe Torellis Konzert für Piccolotrompete wird der Reigen eröffnet und himmlisch schön geht es weiter mit Leonard Bernsteins West Side Story. Louis Armstrong meldet sich mit seinen größten Hits zu Wort und Johann Sebastian Bach darf bei IN CONCERT natürlich auch nicht fehlen.

BEST OF BRASS

21. November 2015
Alpenrosensaal Westendorf, 20 Uhr

Konzertinfo und Kartenvorverkauf unter Tel. 05334-2158.



Ihr zertifizierten Fachbetrieb in Söll:

- Wlan
- PC/Notebook
- Drucker
- Server
- Videoüberwachung
- Netzwerke
- Reparaturen

TKI-Systeme

Take IT* easy
Reinald Krüpper
Sonnbichl 5a
6306 Söll
Tel.: 05333 433-31
Mobil: 0676 5844436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at



Der Alpenverein informiert

Sonntag, 15. November: Herbstwanderung

je nach Wetterlage, eventuell Niederkaiser-Rundwanderung

Abfahrt: 7.00 Uhr Brixen Gemeinde, 7.10 Uhr Westendorf, Sennerei, 7.20 Uhr Hopfgarten, Salvena

Näheres und Anmeldung bei Heribert Hirschmann, Tel. 0664-1635110

Samstag, 12. Dezember: Jahreshauptversammlung

um 19.30 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

AV-Fotogruppe:
Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, im AV-Lokal



Bei der Herbstwanderung der AV-Kinder sind bei traumhaftem Kaiserwetter elf Familien über die Diebsöfen und den Schleierwasserfall zur Granderalm gewandert.

DESIGN ABSETTS AUSGETRETENER WEGE

DIE MAZDA ALLRAD-MODELLE

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at



Auf alten Wegen führte uns Leo Manzl auf den Lodron und lud zu einem gemütlichen Beisammensein auf seiner Alm

Vorankündigung: Der Alpenverein schließt sich dem **Lawinenseminar**, organisiert von der Bergrettung Westendorf, am **11. (abends) und 12. Dezember**, an. Den Unkostenbeitrag von € 16,- für AV-Mitglieder übernimmt der Verein.

Bitte verlässlich anmelden bei Peter Prem, malerprem@aon.at, Tel. 0664-2622516.

Übrigens:

Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du die genaue Ausschreibung der Bergrettung.



Ein Genuss am Taubensee in Kössen für die Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Leitung: Marianne und Hubert Kofler)

SC-Wintervorbereitung

Der Winter steht vor der Tür und die Vorbereitung des Skiclubs Westendorf läuft auf Hochtouren. So wird bereits von den Kindern bis zu den Jugendlichen fleißig trainiert. Es können noch immer Kinder und Schüler in das Training mitsteigen. Trainiert wird immer am Freitag um 16 Uhr im Turnsaal der Neuen

Mittelschule. Im November steht aber auch die **Jahreshauptversammlung** des SC Westendorf auf dem Programm. Die Versammlung findet am **27. November** um 20 Uhr im Bruchstall statt. Der Skiclub Westendorf hofft auf rege Teilnahme, auch von den Eltern des Skiclub-Nachwuchs.

Warum Alpenverein?

Mitglieder des Österreichischen Alpenvereins haben zahlreiche Vorteile:

- Weltweit versichert: unerreichter Versicherungsschutz
- Mitglieder schlafen billiger: mindestens € 10,- Ermäßigung bei Übernachtungen
- Sicher am Berg durch Ausbildung: alpine Ausbildung auf höchstem Niveau
- Hits für Kids: immer was los!
- Den Alpen helfen: der Alpenverein – Anwalt der Alpen
- Wetterdienst für Bergsteiger: immer aktuelle Wetterinformationen
- Damit du auch morgen noch freie Betretbarkeit für Wälder und Berggebiete hast.
- Mitglieder finden den besten Weg: verbilligte Karten in höchster Qualität
- Klettern, klettern, klettern: spielen, trainieren, ...

Genauer zu diesen Punkten findet ihr im Internet unter www.alpenverein.at (Österr. Alpenverein) – Mitglied werden.- Vorteile

Redaktionsschluss: 24. November

Der tägliche K(r)ampf mit Fernsehen, Handy und Computer

Wir sind hier um Sie zu unterstützen und Ihnen zu helfen!

Zdanko Stavinčić
E-Mail: zdanko.stavinacic@brunners.at

Wann: Montag (22.11.2015)
Wo: Brunners.at
Beginnt: 19.30 Uhr im Bruchstall
Eintritt: frei

Info: www.brunners.at

Tennisclub Westendorf

Clubmeisterschaft

Nach einem Sommer, welchen man sich als Tennisspieler nur wünschen kann, fand im Herbst als Saisonabschluss die Clubmeisterschaft der Jugend und der Allgemeinen Klasse statt.

Der TC Westendorf durfte sich sowohl in den Jugendbewerben als auch in denen der Allgemeinen Klasse über eine hohe Teilnehmerzahl freuen. Es kämpften 20 Spieler in den Jugendbewerben (10 Mädels/10 Jungs) und 42 Spieler (16 Damen und 26 Herren) in der allg. Klasse um die heiß begehrten Clubmeister-Trophäen.

Der Tennisclub darf hierbei allen Clubmeistern herzlichst gratulieren!

Siegerin Mädels U 14 Einzel: Gschnaller Lisa
Siegerinnen Mädels U 16 Doppel: Entleitner Johanna/Lutzmann Magdalena
Sieger Burschen U 14 Einzel: Rattin Clemens
Sieger Burschen U 14 Doppel: Pirchl Stefan/Marksteiner Felix
Siegerin Damen Einzel: Pirchl Christina
Siegerin Damen Einzel B-Bewerb: Krall Patricia
Sigerinnen Damen Doppel: Nageler Stefanie/Pirchl Christina



Clubmeister Christina Pirchl und David Aschaber mit Obmann Toni Margreiter

Sieger Herren Einzel :
Aschaber David
Sieger Herren Einzel B-Bewerb: Erharter Martin
Sieger Herren Doppel:
Waltl Johannes/Erharter Martin

Und ebenfalls gratulieren dürfen wir den Aufsteigern des Jahres 2015:
Jugend: Gschnaller Lisa/

Rattin Clemens
Allgemeine Klasse:
Margreiter Lisa/Waltl Johannes

Darüber hinaus ist ein Dank an die Raiffeisenbank Westendorf zu richten, welche den TC Westendorf und vor allem dessen Jugend wie jedes Jahr bei allen Events und Vorhaben unterstützt hat!



Der Winter kann kommen ...

Neue modische Highlights von Luhta, Icepeak und Burton

**30%
Rabatt
auf alle
Skiservices**
(bis 15.12.2015)

TOP November-Angebote - nur solange der Vorrat reicht!

SKISETS für Herren

All Mountain Skisets von **HEAD** (Modell 2015/2016)

iSupershape Magnum im Set statt 749,90 **jetzt NUR 639,90**

Raw INSTINCT im Set statt 549,95 **jetzt NUR 459,90**

SKISET für Damen

Super Joy SLR im Set statt 549,95 **jetzt NUR 459,90**



Tel.: 05334/6511
Westendorf, Dorfstr. 16
www.dieters-sportshop.at

Neu!! 1. ONLINE SKISERVICE IN TIROL Buchung: www.rent-hier.at

Erfolge auch für Tiroler Züchter

Schwarznasenausstellung in Rauris

Die Präsentation des Walliser Schwarznasenschafes wurde in einem sehr würdigen Rahmen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums „Zuchtgebiet Mitterpinzgau“ gefeiert. Insgesamt 107 Schwarznasen von 24 Ausstellern aus ganz Österreich kamen nach Rauris, die Tiroler waren mit mit 60 Stück von 18 Züchtern dabei. Wie die beiden Schweizer Preisrichter, Philipp Truffer und Josef Eyer aus dem Wallis, bemerkten, war die Qualität der aufgetriebenen Tiere hervorragend.

Die Walliser Schwarznasen waren mit ihrem typischen Erscheinungsbild ein besonderer Magnet für die Zuschauer. Auch der Obmann des Tiroler Schafzuchtverbandes, Michael Bacher, konnte sich vom züchterischen Fortschritt der Walliser Schwarznasen überzeugen und auch dem Schwarznasenzüchter Peter Mairer aus Lienz zum Gesamtsieg bei den männlichen Schwarznasen (Mister „Sonnblick“) gratulieren.

Auch der Reservesieg bei den weiblichen Schwarznasen ging nach Tirol (an Leo Riedl, Gries am Brenner). Weitere Siege und gute Platzierungen wurden von Tiroler Züchtern erreicht.

Reihungsliste der jeweiligen Gruppen:

Widder über 3 Jahre:

1. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris, 2. Helene Wörter, St. Ulrich, 3. Johann u. Roswitha Langreiter

Widder 2 – 3 Jahre:

1. Gerhard Köck, Bad Häring, 2. **Josef Krall, Westendorf**, 3. Wernbacher, Mitterdorf

Widder 1 – 2 Jahre:

1. Peter Mairer, Lienz, 2. **Tobias Rabl, Westendorf**, 3. Florian König, Achenkirch

Widder 9 – 12 Monate:

1. Fredi Somweber, Ehrwald, 2. Karl Mair, Ellbögen, 3. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris

Schafe über 6 Jahre:

1. Sebastian Wörter, St. Ulrich, 2. Karl Putzer, Münster, 3. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris

Schafe 4 – 6 Jahre: 1. Johann u. Roswitha Langreiter,

ter, Rauris, 2. Helene Wörter, St. Ulrich, 3. **Josef Krall, Westendorf**

Schafe 3 – 4 Jahre: 1. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris, 2. Kurt Müller, Ehrwald, 3. Petra Pfaffenlehner, Texing

Schafe 2- 3 Jahre: 1. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris, 2. Langreiter,

3. **Josef Krall, Westendorf**
Schafe 18 – 24 Monate: 1. **Josef Krall, Westendorf**, 2. Helene Wörter, St. Ulrich, 3. Petra Pfaffenlehner, Texing

Schafe 12 -18 Monate: 1. Leo Riedl, Gries am Brenner, 2. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris, 3. Sebastian Wörter, St. Ulrich

Schafe 9 – 12 Monate: 1. Fredi Somweber, Ehrwald, 2. **Josef Krall, Westendorf**, 3. Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris

Gesamtsieger Walliser Schwarznasen: Widder CH 1712 3911 von Peter Mairer, Lienz, und Schaf AT 875 609 930 von Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris

Reservesieger: Wid-



Tobias Rabl mit seinem Widder

der CH 1521 4727 von Johann u. Roswitha Langreiter, Rauris, und Schaf AT 864 387 830 von Leo Riedl, Gries am Brenner



Christian Ehrensberger mit seinem Widder



Sepp Krall mit seinem Schaf

Golfnachrichten

Golf mit Freunden und „Nearest to the Pin“

Bei optimalen Wetterbedingungen luden am Samstag, 3.10.2015 die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf und der Alt-Herren-Verein zum gemeinsamen Golftag ein.

Am Vormittag stellten über 50 Teilnehmer beim 9-Loch-Jux-Turnier „Golf mit Freunden“ ihr Können unter Beweis. Im Anschluss daran fand der allseits bekannte „Nearest-to-the-Pin“-Wettbewerb für alle Golfinteressierten auf dem Fußballplatz im Waldstadion Westendorf statt.

Die glücklichen Sieger des Nearest-to-the-Pin-Wettbewerbs, Reinhard Ehrensberger und Resi Margreiter, freuten sich über jeweils eine Schnupper-Mitgliedschaft der Golfanlage Kitzbüheler Alpen - Westendorf im Wert von rund €500.-.

Beim Golf-mit-Freunden-Turnier gewann das Team Reinhard Zehetner & Jo Margreiter mit gesamt 27 Nettopunkten vor Johann Krall & Resi Margreiter mit 25 Nettopunkten. Dritter wurden John Templeton



Der Nachwuchs zeigte groß auf! Sieger beim Golf-mit-Freunden in der Jugendwertung werden Laurenz Schedler / Hannes Sieberer vor Lorenz Haselsberger / Max Raffler und Elena Jeronimus / Jasmin Pöll.

mit Bernd Raffler (22 Nettopunkte).

Außerdem wurde im Zuge der Abendveranstaltung im Clubrestaurant Windau Lounge von den Alt-Herren und Bürgermeister Toni Margreiter ein Scheck im Wert von €500,- für die Jugendförderung der Golfanlage überreicht.

Die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf und das Organisationskomitee der Alt-Herren bedanken sich bei folgenden Sponsoren

für die Unterstützung: **Manfred Manzl, Tischlerei - Fritz Unterberger jun., Autohaus - Geisler & Trimmel, Brixlegg - BA-WAG-PSK - Moskitobar - Installationen Pletzer - Raiba Westendorf - Metallbau Johann Steixner - Werbetechnik Kinigadner - Skischule The Reds, Johann Fuchs - Klaus Buchauer, Fleidingerhof - Gerri's Inn, Gebr. Lenk - Fredi Fuchs, Skiverleih - Autohaus Fuchs, Itter (Simon Rabl)**



Die Sieger des Golf-mit-Freunden-Turniers (v.l.): Bernd Raffler & John Templeton (3. Platz), Reinhard Zehetner & Jo Margreiter (1. Platz), Resi Margreiter & Johann Krall (2. Platz)



Die glücklichen Sieger des Nearest-to-the-Pin-Wettbewerbs, Reinhard Ehrensberger und Resi Margreiter, freuen sich über eine Schnuppermitgliedschaft.



Bürgermeister Toni Margreiter und Alt-Herren-Präsident Herbert Pircher überreichen den Scheck an Jakob Haselsberger (Geschäftsführer) und Anna Kogler (Clubmanagerin).

Beachvolleyball

Staatsmeistertitel

Der diesjährige Staatsmeistertitel ging an das oberösterreichisch-tirolerische Beachduo Valerie Teufl und Bianca Zass.

Beim Pro Beach Battle in Litzlberg am Attersee konnten sich Valerie und Bianca nach zwei Siegen und einer Niederlage im vierten Spiel um den Einzug ins Semifinale den Sieg sichern. Dort wartete die Nr. 1 des Turniers, Kathi Schützenhöfer und Lena Plesiutchnig, Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern sowie Freunden und Familien!

Im Finale hatte das Beachunion-Team die Chance, sich für die Niederlage im Spiel um den direkten Einzug ins Semifinale bei Conny Rimser/Kathi Almer zu revanchieren, und gewann das überaus spannende Match knapp mit 2:1. Somit ist Bianca Zass die Titelverteidigung in Litzlberg geglückt und Valerie Teufl konnte erstmals über einen Staatsmeistertitel jubeln.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern sowie Freunden und Familien!



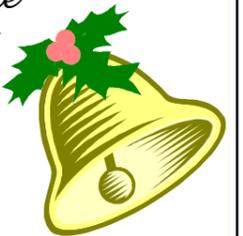
Der erste Adventssonntag wird bald da sein und somit auch der schon traditionelle

Weihnachtsmarkt der Seniorenstube

Wir, die Besucher und Betreuer der Stube, haben das ganze Jahr über gebastelt, gestrickt und gesammelt, was die Natur uns bietet. Adventskränze, Gestecke usw. werden wir auch wieder haben.

Am Samstag, 28.11., von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 29.11., von 10 bis 16 Uhr

freuen wir uns, wenn viele Leute aus Nah und Fern bei uns hereinschauen - zu einem Tratsch, um zu schauen, einzukaufen oder um Kaffee zu trinken.



Auf diesem Weg möchten wir die vielen Hausfrauen und Bäuerinnen, die uns bisher immer mit ihren hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnt haben, bitten, dies auch heuer wieder zu tun. So können wir unseren Besuchern „eppas Guats zon Kaffee dazua“ anbieten. Danke im Voraus!

Den Erlös des Weihnachtsmarktes werden wir wie immer verwenden, um zu helfen, wo Hilfe nötig ist.

Die Betreuer der Seniorenstube

FUCHS
Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlital 27, 4033 Walschitz, Tel. & Fax: 05334/20880, Email: christian.fuchs@fuchs.at, www.fuchs.at

VC Klafs Brixental

Erfolgreicher Saisonstart

Die Generalversammlung des VC Klafs Brixental Anfang Oktober galt wieder als Startschuss für die neue Volleyball-Saison. Präsident Harald Schörghofer und Obmann Rudi Mihalic konnten wieder - neben vielen Sportlerinnen und Sportlern - die beiden Vertreter der Hauptsponsoren Klafs - My Sauna and Spa, Maresi Obermoser, und der Raiffeisenbanken Westendorf und Hopfgarten, Mag. Herbert Sammer, begrüßen.



Die heurige Saison ist in zweifacher Hinsicht eine besondere: Zum einen wurde im Herrensektor eine neue Weichenstellung vollzogen. Die junge Garde rund um Spielertrainer Simon Schörghofer schlägt nämlich heuer in der höchsten Tiroler Spielklasse (Landesliga A) auf und will sich auch leistungsmäßig nach oben orientieren. Die „etwas älteren“ Spieler treten nun als Herren 2 auf und kämpfen in der Landesliga B um Tabellenpunkte. Zum anderen feiert der VC Klafs Brixental im Jahr 2016 das 20-jährige Bestehen und will mit einem ganz besonderen Volleyball-Leckerbissen die vergangenen Jahre Revue passieren lassen. „Wir haben schon ganz

konkrete Vorstellungen für unsere 20-Jahr-Feier, die Vorbereitungen laufen bereits, konkrete Informationen gibt es aber erst Anfang nächsten Jahres“, meint Obmann Rudi Mihalic.

Neben den beiden Herrenmannschaften spielen heuer die Damen mit Neo-Trainer Celebi Harmanci in der Landesliga C, ansonsten treten der männliche Nachwuchs (mit U13 und U17) und die Mädchen mit (U12, U13 und U15) in diversen Landesligen an. Zusätzlich werden noch U11-Mannschaften bei verschiedenen Kleinfeld-Turnieren teilnehmen. „Um diesen

Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, brauchen wir die Unterstützung durch Sponsoren. Umso mehr freut es uns, dass uns vor allem unsere langjährigen Sponsoren Klafs, die Raiffeisenbanken Westendorf und Hopfgarten, Landmaschinen Stöckl, Autohaus Fuchs und Kfz-Manzl weiterhin unterstützen. Und auch neue Sponsoren wie die Firma Balmung und die Firma Oscorna-Dünger haben ihre Unterstützung bereits zugesagt“, bedankt sich Obmann Rudi Mihalic.

Alle Informationen zum VC Klafs Brixental findet man unter www.vc-klafs.at

Das Christkind und das RENThier beschenken dieses Jahr schon früher!

RENThier
sportshop

Tel. 05334 20888
www.rent-hier.at

Wir laden Sie herzlich zum **WINTER-OPENING** von RENThier sportshop ein!

WANN: Samstag, den 21. November 2015 von 08.30 - 18.00 Uhr

WO: Alpenrosenbahn Westendorf - RENThier sportshop, Bergliftstraße 18

DJ Robbie Phoenix sorgt wieder für eine glanzvolle Stimmung in unserem Haus!

Für Glühwein und Snacks ist gesorgt!

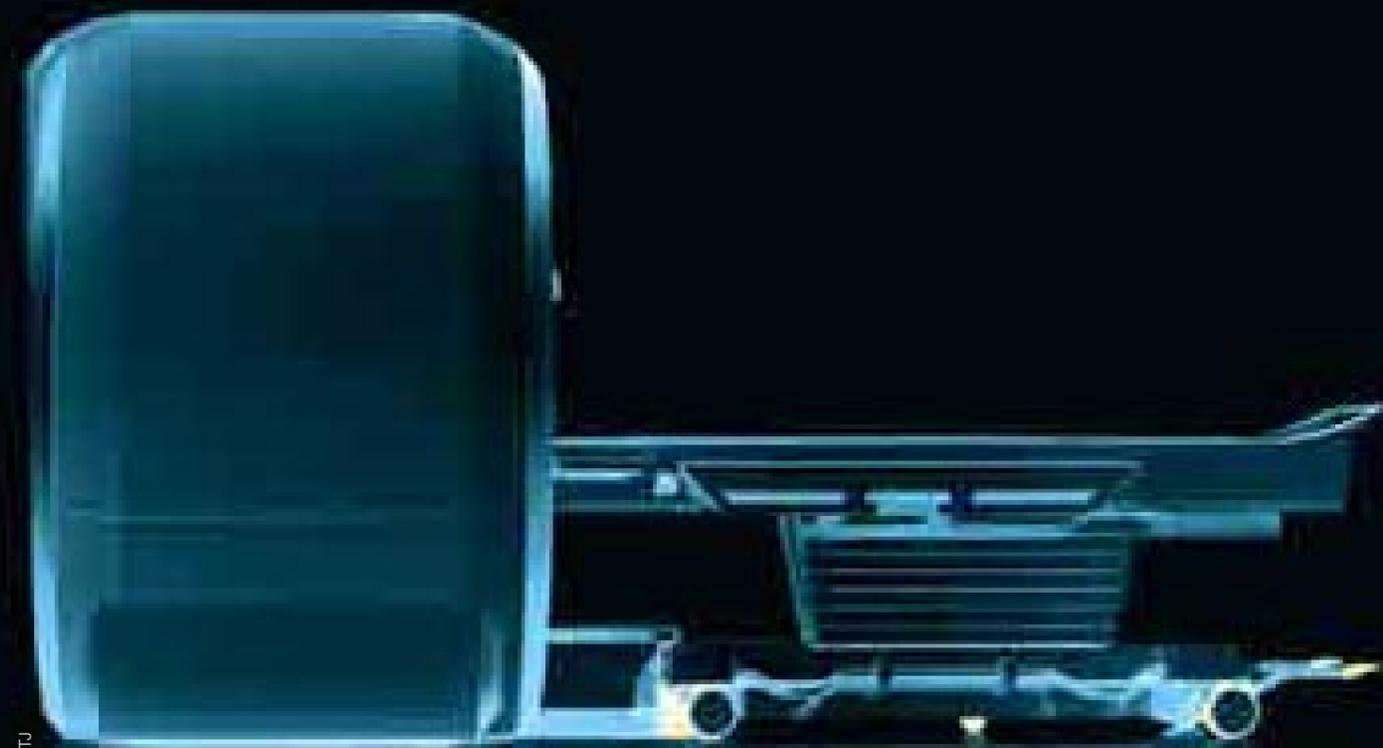
NEU!! ERSTER ONLINE SKISERVICE IN TIROL (www.rent-hier.at)

Wir holen Ihre Skis ab und liefern sie nach dem Service wieder zurück zu Ihnen nach Hause.



30% Rabatt
auf alle Skiservices
(bis 15.12.2015)

MENSCH!



Was für eine Innovation: Das neueste MRI – das beste seiner Art. Noch komfortabler, noch mehr Platz, viel leiser und vor allem: eine 50 % kürzere Untersuchungszeit. Die modernste Diagnostik – für uns ein Muss – für unsere Patienten ganz normal. Alles für den Menschen: Infos unter www.chirurgen.co.at

* Conebeam CT-Technologie

Gredler Schwentner
FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT* MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 10. November,
Hl. Leo der Große**

8.30 Gottesdienst im Altenheim mit Gedenken an Aloisia Berger – arme Seelen – Peter Margreiter

**Freitag, 13. November,
Sel. Carl Lampert**

8.45 Gottesdienst mit Gedenken Ursula Manzl

**Samstag, 14. November,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern u. Geschwister - Maria Schermer z. StA. – Maria Steindl – Martin Antretter – Katharina

rina u. Johann Krimbacher

**Sonntag, 15. November,
33. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Jakob Hölzl z. StA. – Hildegard Santer, Walter und Maria Vorderwinkler u. Johanna Schöpf – Barbara Schubert z. Gbtg.

**Dienstag, 17. November,
Hl. Gertrud von Helfta**

8.30 Gottesdienst im Altenheim mit Gedenken an arme Seelen – Anna Schernthaler – Anna Berger u. StA.

Freitag, 20. November

8.45 Gottesdienst mit Gedenken an Sebastian Antretter m.E. Eltern Holzastner

**Samstag, 21. November,
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Elisabeth Faistenauer z. Ntg. m.E. Anton – Johann Ziepl m.E. Maria u. Familie – Aloisia Berger z. StA. – Maria Zaß z. StA. m.E. Johann – Johann

Schmid m.E. Maria u. Anneliese – Jakob u. Kathi Hain – Lisi u. Elisabeth Fohringer u. Verlobtenamt für Salvenberg

**Sonntag, 22. November,
Christkönigssonntag,
Cäcilien Sonntag**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Ursula u. Anna Schmid m.E. Katharina Fuchs – Anna Fohringer – Katharina Margreiter z. StA. u. Georg Margreiter, Stimmlach, m.E. allen verstorbenen Verwandten – Josef Wurzrainer z. StA. m.E. Josef u. Ursula – Katharina u. Leonhard Hirzinger – Paula Gossner z. StA. m.E. Sebastian – Maria u. Johann Leitner z. StA. – 2 Josef Ager – Josef u. Maria Schipflinger m.E. verstorbenen Kinder (musikalische Gestaltung: Musikkapelle)

**Dienstag, 24. November,
Hl. Andreas Dung-Lac
und Gefährten**

8.30 Gottesdienst im Altenheim mit Geden-

ken an Elisabeth und Joachim Hetzenauer m.E. Walter Margreiter – Katharina Pöll m.E. Johann

Freitag, 27. November

8.45 Gottesdienst mit Gedenken an Rupert Plieseis - Georg Kurz z. StA. – Katharina u. Leonhard Klausner m.E. aller Verstorbenen der Fam. Hölzl

**Samstag, 28. November,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Regina Wurzrainer – Ursula Manzl – Josef Zass – Josef Hölzl z. StA. m.E. allen Verstorbenen der Fam. Hölzl – alle Verstorbenen der Fam. Haas m.E. Eltern – Maria Grünstäudl – Katharina Papp z. Ntg. – **Adventkranzweihe** (musikalische Gestaltung: This Voices)

**Sonntag, 29. November,
1. Adventssonntag**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Margarethe Graf – Andreas

Mair z. Ntg. m.E. Josef Astner – Leonhard Fuchs z. StA. – Gottfried Koidl z. StA. – Anna Riedmann - **Adventkranzweihe** (musikalische Gestaltung: Kathrin Bannach / Leonie und Louisa Döttlinger)

Dienstag, 1. Dezember

8.30 Gottesdienst im Altenheim

**Freitag, 4. Dezember,
Hl. Barbara**

8.45 Gottesdienst mit Gedenken an Anna Schernthaler

**Samstag, 5. Dezember,
Hl. Anno**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Katharina Klausner z. StA. m.E. Leonhard u. auf bestimmte Meinung – Barbara Aschaber, Eckart, z.

Ntg. m.E. Barbara Exenberger – Veronika Zass m.E. Johann – Barbara Schubert z. Ntg. (musikalische Gestaltung: Geschwister Manzl)

**Sonntag, 6. Dezember,
2. Adventssonntag, Hl. Nikolaus - Patrozinium**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Nikolaus Schermer – Leonhard Strasser z.

StA. – Peter Rieser m.E. Marianne – Peter Pirchl – Johann Hausberger (musikalische Gestaltung: Julia Krall und Stefan Krimbacher)

**Dienstag, 8. Dezember,
Hochfest
Maria Empfängnis**

10.15 Gottesdienst (musikalische Gestaltung: Stefan Krimbacher)

*Wenn die Füße müde sind die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe die Erde zu sehen,
wenn das Alt sein ist nur Last und Leid,
dann sagt der Herr: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit“.*

KATHARINA KRIMBACHER, „Marx-Kathä“, gest. 20.10.2015

DANKSAGUNG

für die tröstenden Worte – gesprochen und geschrieben, für das Gebet und die Umarmung, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit, für die zahlreichen Kränze, Blumen und Kerzen und für die Spenden im Sinne unseres Vaters

Ein besonderes Dankeschön gilt

- o Herrn Diakon Roman und den MinistrantInnen
- o dem Vorbeter Sepp Manzl und der Mesnerin Resi
- o dem gesamten Team des Altenwohnheimes Westendorf
- o dem Hausarzt Dr. Kröll mit Team
- o dem Kirchenchor Westendorf und der Bläsergruppe
- o der Trauerhilfe Kitzbühel

Westendorf, im Oktober 2015

Die Trauerfamilie



*Du bist von uns gegangen.
Aber nicht aus unseren Herzen.
Die Erinnerung an dich, an dein Lachen,
an deine Liebe bleibt immer bei uns und bei allen,
die dich kannten. Du fehlst uns sehr,
aber du lebst in unseren Herzen weiter.*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir beim 3. Jahrestag unseres lieben

Gottfried Koidl

am Sonntag, den 29. November 2015 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Vergelt's Gott allen, die am Gottesdienst teilnehmen oder seiner im Stillen gedenken!

Fam. Koidl und Fam. Pletzer

Danksagung

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme zum Abschied meiner lieben Mama und unserer herzensguten Oma, Frau

Barbara Schubert

Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Pfarrer Theo Mairhofer und Diakon Roman für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes, der Mesnerin Resi, den Ministranten und Ministrantinnen sowie dem Vorbeter Sepp Manzl. Weiters danken wir der Bläsergruppe der Musikkapelle Westendorf, dem Chor unter der Leitung von Herrn Matthias Fischler sowie der Harfenistin Katrin Aschaber für die wunderbare musikalische Umrahmung. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Herrn Dr. Hans-Peter Kröll für die gute Betreuung sowie Frau Lisi Steger und der Pflegerin Elena, die über Jahre hindurch liebevoll meine Mama begleitet haben.

Danke auch für die Teilnahme am Rosenkranz, der Beerdigung, für die Blumenspenden, der vielen Kerzen und für die bestellten Messen.

Die Trauerfamilie



Das neue Buch der
Brixner Mundartdichterin Helene Bachler
mit dem Titel
**„A bissl vabog'n
owa nix dalog'n“**
ist ab sofort erhältlich.

Mehr als 50 Gedichte und Geschichten
aus ihrer Lebensgeschichte
geschrieben gemeinsam mit
Brennstoff Dübler.

Lass deine Freunde mit dich weiter
über zum Verlesen.

Das Buch ist zum Preis von nur 17,90 € erhältlich!
Bücher: Antonmüller Buchvertrieb, Talschneiderei Gellner, Buchhandlung
Münsterhof, Gschlötzka-ABC Flavia, Brennstoff Wessendorf
Kitschberg, Buchhaus Buchvertrieb
oder direkt bei Helene Bachler (h.bachler@brixner.at)

Viel Spaß beim Lesen!

Sternsinger

Es dauert nicht mehr lange,
dann ziehen die Sternsinger
wieder von Haus zu Haus.

Alle, die gerne bei der
Sternsingeraktion dabei sein
möchten, können sich in der
Schule in eine Liste eintra-
gen (oder sich im Pfarrbüro,
0676/87466363, melden).

Auf diesem Wege ein herzli-
ches **DANKE** an die Direk-
toren und Lehrpersonen für
ihre Mithilfe!

**Hier schon einmal die Ter-
mine für die gemeinsamen
Singproben:**
- **Freitag, 11.12.2015** um

14:30 Uhr im Pfarrsaal
- **Montag, 14.12.2015**, um
16:00 Uhr im Pfarrsaal
- **Sonntag, 20.12.2015**,
nach dem Gottesdienst in
der Pfarrkirche

Sollte jemand Zeit und Lust
haben, als Begleitperson
oder sonstige Hilfe mitzu-
wirken, so dürft ihr euch
gerne bei Katrin im Pfarrbü-
ro melden.

Wir sind über jede Hilfe sehr
froh.

Katrin Pletzer
Caroline Döttlinger
Kathrin Bannach



Segnung der Erntekrone (Erntedankfest)

Terminvorschau

- 11. Dezember, 6:00 Uhr: Rorate (anschließend Frühstück)
- 16:30 Uhr: Adventwanderung
- 18. Dezember: 6:00 Uhr Rorate (anschließend Frühstück)
- 5. Mai 2016: Erstkommunion
- 26. Juni 2016: Firmung



JOSEF AGER
Gastwirt zum Alpenhof
† 23. November 1990

*Es weiß ja keiner, der's nicht erlebt,
wie's ist, wenn einer die Flügel hebt
und leise, leise sich auf die Reise - die letzte macht.
Es weiß ja keiner, dem's nicht geschah,
wie's ist, wenn einer nicht mehr da.
Wenn leer die Stätte des Menschen,
den man gern noch so nah hätte.*

Zum 25. und 15. Jahresgedenken

Mit allen, die euch nicht vergessen haben,
möchten wir am Sonntag, den 22. November 2015
um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf
besonders an euch denken!

Hilda Ager mit Familie



JOSEF AGER jun.
Biwi
† 2. September 2000

Ehejubiläen 2014



Schnell ist ein Jahr vergan-
gen und so durften wir am
17. Oktober wieder mit
zahlreichen Jubelpaaren die
Erneuerung ihres Ehever-
sprechens feiern.

Ehepaare, welche 25, 30, 40,
50 und mehr Jahre verheira-
tet sind, feierten mit Herrn

Pfarrer Gerhard Erlmoser
aus Kirchberg in der festlich
geschmückten Kirche den
feierlichen Gottesdienst.

Nach ein paar persönlichen
Worten des PGR-Obman-
nes Hannes Schwaiger er-
hielten die Feiernden ein
kleines Geschenk und wur-

den anschließend zu einem
gemütlichen Beisammen-
sein in das Vereinshaus ein-
geladen.

Danke an Frau Maria Gass-
ner, Frau Alexandra Raich
und Frau Theresia Foidl,
welche die Hl. Messe musi-
kalisch gestaltet haben!



Peter Rieser
gew. Bauer zu Rothen

Danksagung

Herzlichen Dank für

- jedes stille Gebet,
- jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
- jeden Händedruck,
- Kränze, Blumen, Kerzen, Geldspenden, Hl. Messen, Gutscheine,
- Spenden für das Kirchendach sowie die Anteilnahme im Internet.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Josef Gossner und Diakon Roman Klotz,
- Vorbeter Sepp Manzl und Monika Fuchs,
- Mesnerin Resi und den Ministranten,
- den Gemeindemitarbeitern Christian und Markus,
- Dr. Peter Fuchs sowie Sandra, Martina und Ulli für die Betreuung in den letzten Tagen,
- den Sargbegleitern Fritz, Franz, Peter, Ruap, Sepp, Hans und Jakob,
- den Musikanten der Musikkapelle Westendorf,
- der Fahnenabordnung der Schützen,
- den Mitarbeitern der Trauerhilfe Kitzbühel.

Die Angehörigen

Herzlicher DANK

Wir danken für die über-
lassenen Spenden zur
Renovierung des Kir-
chendaches anlässlich
des Ablebens von **Herrn
Peter Rieser** (Fam.
Hörl, Fam. Schönacher,
Johann Stöckl, Greti u.
Sepp Peterseil, Johann
u. Astrid Werlberger, Jo-
sef Antretter, Johann u.
Anna Sieberer, Fam. Jo-
hann Krall sen., Josef u.
Elisabeth Sieberer, Hans
u. Klara Hölzl, Sepp u.
Kathi Hirzinger, Anna u.
Konrad Bachler, Aloisia
Antretter) und anlässlich
des Ablebens von **Frau
Katharina Krimbacher**
ein Dank an Anna Rabl.

Auf diesem Weg möch-
ten wir uns auch ganz
herzlich bei der **Raiffei-
senbank Westendorf** für
die großzügige Spende
bedanken!

Ein Dank auch an die
**Bergbahnen Westen-
dorf** für die großzügige
Spende anlässlich des
Familiensonntags!

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.11. Entleitner Elisabeth, Bergliftstraße 24	85 J.
9.11. Ganner Theresia, Dorfstraße 121	72 J.
12.11. Schwaiger Anna, Dorfstraße 124	93 J.
12.11. Riedmann Maria, Dorfstraße 124	90 J.
12.11. Aschaber Maria, Bichlinger Str. 13	88 J.
14.11. Mischl Anna, Salvenberg 27	78 J.
17.11. Steindl Maria, Bichling 213	81 J.
17.11. Zaussinger Ingrid, Bichling 164	79 J.
17.11. Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70	77 J.
18.11. Auer Christine, Bergliftstraße 76	86 J.
18.11. Hirzinger Alois, Ried 27	73 J.
19.11. Hausberger Franz, Rauchleit 1	78 J.
19.11. Strasser Anna, Dorfstraße 124	78 J.
20.11. Schermer Anneliese, Moosen 159	72 J.
22.11. Wahrstötter Adolf, Feichten 12	77 J.
24.11. Schamberger Barbara, Dorfstraße 124	87 J.
24.11. Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18	79 J.
24.11. Leitner Christian, Vorderwindau 51	79 J.
25.11. Fuchs Josef, Moosen 126	74 J.
25.11. Kober Peter, Bichling 84	71 J.
27.11. Steindl Ursula, Straßhäusl 81	96 J.
28.11. Dummer Marianne, Bichling 3	77 J.
29.11. Achraimer Maria, Bichling 12	86 J.
30.11. Oberhauser Jakob, Holzham 35	70 J.
1.12. Achraimer Johanna, Straßhäusl 77	70 J.
3.12. Schwaiger Peter, Holzham 109	85 J.
3.12. Hölzl Anna, Vorderwindau 25	74 J.
4.12. Ager Maria, Dorfstraße 8	76 J.
4.12. Fohringer Gertraud, Bichling 85	74 J.
4.12. Riedmann Maximilian, Oberwindau 156	73 J.
9.12. Rieser Elisabeth, Außersalvenberg 34	87 J.
9.12. Antretter Margarethe, Oberwindau 4	78 J.
9.12. Buchauer Nikolaus, Außersalvenberg 14	73 J.
10.12. Wurzraimer Katharina, Schwaigerberg 16	88 J.
10.12. Sojer Erna, Bichlinger Straße 13	78 J.
10.12. Berger Franz, Nachtsöllberg 70	76 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Mit Bildern Gutes tun

Der Tiroler Reisefotograf Martin Engelmann unterstützt mit seinem Fotokalender der Sozialprojekte in Tirol und der Welt. Seit 2002 gibt es diese Initiative, ehemals „ptolemaeus“ genannt. Heuer wird der Kalender mit hochwertigen Fotodrucken erstmals unter dem Namen „GAIA“ verkauft.

GAIA unterstützt Familie Krimbacher

„GAIA 2016“ widmet sich zwei ausgewählten Sozialprojekten. Neben einer Initiative zur Unterstützung des Wiederaufbaues von Schulen in Nepal wird heuer die Familie Krimbacher aus Westendorf mit dem Reinerlös aus dem Kalenderverkauf unterstützt.

Der heute elfjährige Christoph kam mit einer schweren motorischen und geistigen Mehrfachbehinderung zur Welt. Während Mama Manja sich rund um die Uhr um die Pflege und Überwachung ihres Sohnes kümmert, sorgt Vater Christian neben der Betreuung von Christoph als Schichtarbeiter in einem Chemiewerk für das Einkommen der Familie, zu der auch die jüngere Schwester Hannah

und Therapiehund Bobby gehören. Allein im vergangenen Jahr musste Familie Krimbacher den behindertengerechten Umbau des Hauses finanzieren und den Großteil der Kosten, mehr als 63.000 Euro, aus eigener Tasche bezahlen. Weitere Investitionen sind unausweichlich, denn um auch in Zukunft daheim im Kreise der Familie betreut werden zu können, braucht es einen Treppenlift, neue Beinschienen uvm. Häufige Besuche von einer medizinischen Fachkraft sind notwendig, wenn er wieder einmal krank ist oder die Familie eine kurze Auszeit braucht. Eine Sitzschale wurde gerade gekauft.

Mit dem Einkommen der Familie allein ist das nicht zu bewerkstelligen, deshalb unterstützt der GAIA-Kalender Christoph und seine Eltern mit einem Teil des Reinerlöses aus den Verkäufen.

Infos zum Kalenderprojekt und Bestellungen unter: www.gaia-fotokalender.com

Auch Christoph hat jetzt eine Homepage: www.hilf-christoph.jimdo.com

Glückwunsch

Wir, deine Söhne Peter, Engelbert, Christian und Andreas, gratulieren unserer Mutter Frieda Aschaber recht herzlich zum 80er, den sie am 11. Oktober mit fast 100 Freunden und Bekannten im Alpenrosensaal gefeiert hat.

Auf diesem Weg wünschen wir sowie deine Enkel und Urnenkel auch auf diesem Weg alles Gute und viel Gesundheit!



... auch im Winter für Sie da ...

Hannes Schwaiger



Schneeräumung mit Räumfahrzeug, Schneefräse oder von Hand

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.



Barbara Kaufmann

Unsere lieben Toten sind nicht gestorben, sie haben nur aufgehört sterblich zu sein.

Herzlichen Dank

- für jedes stille Gebet,
- für die tröstenden Worte,
- für alle Zeichen der Anteilnahme,
- für die schönen Kränze, Blumen und Kerzen sowie die ausbezählten Messen,
- für das Dasein.

Besonderen Dank Herrn Dr. Kröll für die einfühlsame Betreuung sowie den Damen vom Sozialsprengel!

Die Trauerfamilie

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

„WILLST DU DUSCHEN?“



„ODER SOLL ICH BADEN?“

★★★★★★
7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand.
- Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Gerhard Steixner arbeitet seit Jahren mit denselben 6 Firmen!

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlal 12,
Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at



Foto: Artwegger



Inst. GmbH
GERHARD STEIXNER
Installationen fürs Leben

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Schau-zuichi-Gala

Ein großartiger Moderator (Markus Linder), mit viel Liebe zusammengestellte Präsentationen, ...

Leider konnten wir nur einen Teil halbwegs gut verfolgen, da nicht wenige Besucher offenbar kein Interesse an den Vorführungen hatten und pausenlos miteinander (lautstark) quatschten.

Wieso geht man zu so einer Veranstaltung, wenn man mit den Freundinnen plaudern will? Da gäbe es doch wohl bessere Örtlichkeiten!

Besucher der Gala, die gern mehr mitbekommen hätten

Kafka lässt grüßen - der legalisierte Wahnsinn

„Ein Mann vom Lande kam zum Gesetz ...“ So beginnt eines der berühmten Werke von Franz Kafka, der von 1883 bis 1924 lebte und die beeindruckenden Romane wie „Das Schloss“, „Der Prozess“, „Das Urteil“ und vieles mehr schrieb. Der besagte Mann verstrickte sich allerdings in das Labyrinth einer surrealen legalisierten Bürokratie und erreichte trotz aller Bemühungen nie sein Ziel!

Die heutigen bürokratischen Auswüchse und Absurditäten erinnern sehr stark an

diese visionären Vorstellungen Kafkas.

Die bürokratischen Winkelspiele nehmen trotz ständiger Beteuerungen der verantwortlichen Politiker, diesen Unsinn zu mildern oder gar abzuschaffen, immer mehr zu und verseuchen wie Viren das gesellschaftliche Zusammenleben. Tagtäglich werden uns über die verschiedensten Medien solche Beispiele vor Augen geführt, die zudem noch den normalen Arbeitsaufwand für alle Beteiligten wesentlich erschweren! Von den daraus entstehenden enormen Kosten muss man sowieso absehen. Nicht einmal mehr die Verursacher und deren Rechtsgelehrten selbst schaffen den nötigen „Durchblick“ und verstricken sich bei ihrem „Bemühen“ in immer weitere bürokratische Verwirrungen. Daher ist ein „Abbau“ trotz vorhandenem Willen gar nicht mehr möglich!

Außerdem wollen viele den derzeitigen Zustand ja gar nicht verändern, weil sie sich bequem hinter diesen „legalisierten Normen“ verstecken und daher für ihr Tun und ihre Entscheidungen kaum zur Verantwortung gezogen werden können.



Würde man nicht im Umgang mit vielen Menschen die „andere Seite“ erfahren, müsste man tatsächlich verzweifeln!

Josef Moser, Hopfgarten

Die „Wellküren“ in Westendorf

Mit großem Applaus und mehreren Zugaben endete am Sonntag, den 18. Oktober im Westendorfer Alpenrosensaal ein unterhaltsamer Abend, der die Lachmuskeln des Publikums sehr in Anspruch genommen hatte, gingen doch die drei Wellküren vor allem mit der Männerwelt scharf ins Gericht.

Mit spritzigem Humor sangen und musizierten die seit nahezu 30 Jahren auf den Bühnen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz beheimateten drei Frauen aus Bayern, immer wieder unterbrochen vom Szenenapplaus des begeisterten Publikums.

Auf zahlreichen Musikinstrumenten aus der Volksmusik, wie Harfe, Gitarre und Hackbrett, Ziehharmonika und Tuba, ergänzt durch moderne Instrumente wie dem Saxophon

und die einmaligen Nonnentrompeten, zeigten sie ihr Können und ihre Vielseitigkeit.

Die drei „Wellküren“ Burgi, Bärbi und Moni sind die weibliche Synthese von traditioneller bayrischer Volksmusik, Swing und Jazz und einem spritzigen Kabarettprogramm.

W. Z.

Ehejubiläumsgottesdienst

Als eines von 19 „Jubelpaaren“, die an der Feier teilgenommen haben, möchten wir - wahrscheinlich stellvertretend für alle anderen - auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Erlmoser, Diakon Klotz, an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und an alle, die ihren Teil dazu beigetragen haben, aussprechen.

Es war ein sehr schöner Gottesdienst zu einem noch viel schöneren Anlass und ein überaus nettes Beisammensein im Vereinshaus.

Gratulation und Vergelt's Gott!

Petra und Toni Margreiter



Die Wellküren mit Kulturkreis-Obfrau Annemarie Plieseis

Ja was hören wir denn da!

Unsere Annemarie ...

Hat sie wirklich eine Liste zusammengestellt und kandidiert zur Bürgermeisterin?

Westendorfs erste Bürgermeisterin ...

Eine Frau, die sich um alles kümmert?

Aber mal ehrlich ... das wird ja wohl höchste Zeit ... immerhin die Hälfte aller Westendorfer sind Frauen ...

Und Frauen haben sich lange in diesem Amt bewährt! ... Ich will hier keine Vorurteile schüren, sondern berufe mich auf vielfältige Erfahrungen aus anderen Gemeinden: Frauen können wirtschaftliche Interessen und soziale Entwicklung oft sogar besser vereinbaren und zusammen bringen als ihre männlichen Kollegen.

Aber warum gerade Annemarie - Kann die das überhaupt?

Ja! Wenn es jemand kann, dann sicher Annemarie!

Ich arbeite nun seit vier Jahren mit ihr zusammen im „Geschenks-ABC“ und schon die sechs Jahre davor, in „Juttas Buchladen“, hat sie mich immer mit Umsicht und Sachkompetenz beraten ... In all diesen Jahren habe ich sie als fähige und ausgesprochen freundliche Geschäftsfrau kennen gelernt.

Seit 27 Jahren führt sie mit ihrem Mann Albin das GESCHENKS-ABC, das seit 2011 aus zwei Geschäften besteht, dem GESCHENKS-ABC für Dekor, Uhren und Schmuck und dem Fachgeschäft für Spiele und Bücher. Beide Geschäfte erfreuen sich großer Beliebtheit und sind aus dem Dorfbild von Westendorf nicht mehr wegzudenken. Annemarie zeigt hier viel Fachwissen und wirtschaftliche Kompetenz.

Was ich als Mitarbeiterin von Annemarie aber besonders schätze, ist ihr Engagement für ihre Mitarbeiter, für die sie immer ein offenes Ohr hat.

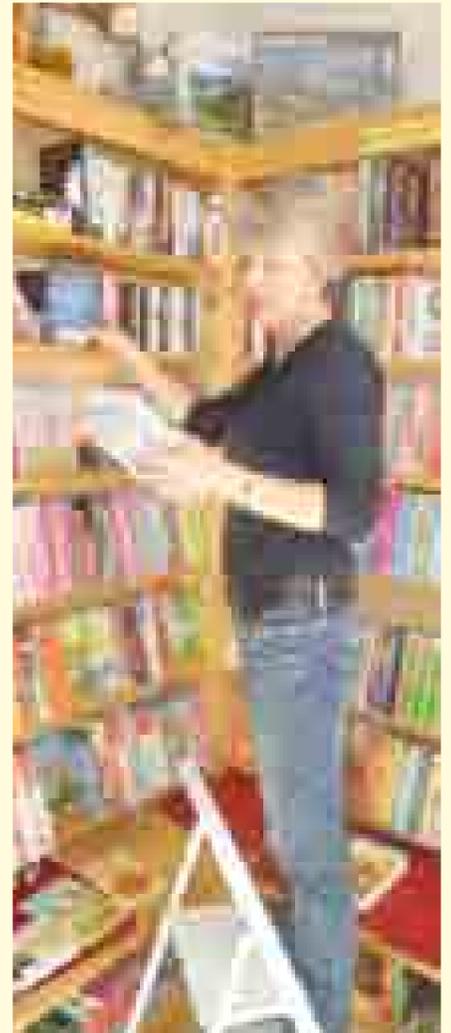
Aber Annemarie setzt sich nicht nur für ihre eigenen Geschäfte ein. Sie trägt wesentlich zur Erfolgsgeschichte der Kaufmannschaft Westendorf bei und

darüber hinaus ist sie für die wirtschaftliche Entwicklung der ganzen Region Brixental aktiv. Mit ihrer Ausbildung zur Mediatorin hat sie neben ihrer, durch langjährige Erfahrung erworbenen Führungskompetenz auch ihre Begabung zu lösungsorientierter Teamarbeit ausgebaut. Von diesen Fähigkeiten profitieren nicht nur wir, ihre Angestellten, sondern natürlich auch der Kulturverein, die Kaufmannschaft, die Volksbühne Westendorf, die Sängerrunde und all die anderen Organisationen, in denen Annemarie sich erfolgreich engagiert.

Ich persönlich habe einen langen und vielfältigen Berufsweg hinter mir und habe während all der Jahre in unterschiedlichen großen und kleineren Unternehmen kaum jemanden getroffen, der soziale Werte so mit gesundem, wirtschaftlichem Denken verbinden konnte, wie es Annemarie vermag. In Annemaries Geschäften steht nicht die Frage der Umsatzsteigerung im Mittelpunkt, sondern das Ziel, die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden zu erfüllen. Ihre Frage ist: „Wie können wir ein möglichst vielfältiges Angebot für unsere Westendorfer und unsere Urlaubsgäste anbieten, das auch wirtschaftlich tragfähig ist. Nur auf diese Weise konnten wir bislang zum Beispiel den für uns alle so wichtigen Buchhandel im Dorf halten und weiter ausbauen. Dazu gehört Einiges an Idealismus. Meine Hochachtung!

Zu Annemaries zweifellos großen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten kommt natürlich noch das Wichtigste: Ihre Herzlichkeit und ihre Teilnahme an all den kleinen und größeren Sorgen und Problemen ihrer Mitmenschen. Mit Energie und Tatkraft versucht sie, für jeden und für jedes Problem unkomplizierte aber wirkungsvolle Lösungen zu finden.

Besonders erwähnen möchte ich noch Annemaries Engagement für den Erhalt des heimatlichen Brauchtums, der typischen Tiroler Architektur und für eine gesunde Umwelt. Dazu gehört auch ihre Fähigkeit, Neues so zu gestalten, dass es sich in die hergebrachten traditionellen Tiroler Bräuche und



den besonderen Tiroler Stil einpasst.

Das ist ein guter Weg dafür, dass sich Westendorf modern weiterentwickeln wird und unsere Jugend dennoch einen Anker in Brauchtum und traditionellen Werten finden kann. So werden sich die „Westendorfer“ noch über Generationen „richtig heimisch“ fühlen und Feriengäste hier Erholung finden im typisch Tiroler Ambiente – aber ausgestattet mit den Vorzügen moderner Entwicklung.

Liebe Annemarie, ich freue mich wirklich, dass du bereit bist, deine Zeit, deine Fähigkeiten und deinen Enthusiasmus für das Amt der Bürgermeisterin einzusetzen. Du wirst das Dorf weiterbringen und in die richtige Richtung führen - und das zum Wohle aller. Viel Erfolg für dich und dein Team!

Jutta Fritsch

entgeltliche Einschaltung

Redaktionsschluss: 24. November



Alle Kriege wieder

Eine historische Feinheit ist entstanden.

Weit weg von der Eisenbahn, auch wenn hier und da Züge durch die Zeilen donnern, zum Beispiel während

der Völkerwanderung nach 1945.

Die Historie „Alle Kriege wieder“ beginnt mit einem authentischen Familienbild aus der letzten Zeit der

Habsburgermonarchie von 1900-1918 und führt weiter zur Vertreibung aus der Heimat. Kein Bilderbuch trotz 4 x 8 Fotoseiten.

An diesem Buch arbeitete ich, mit vielen Unterbrechungen, mehr als 20 Jahre. Die ersten Schreiben aus dem Österreichischen Staatsarchiv-Kriegsarchiv stammen vom Dezember 1991, Feber 1992, November 1993 ... usw. Zufällig, ohne dass ich je auf die Daten achtete, passt „Alle Kriege wieder“ zu den Gedenkjahren 100 Jahre Erster Weltkrieg und 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg.

Mein Vater erzählte mir oft vom Ersten Weltkrieg. Ich war aber zu jung, um die wahre Größe seines Rückzugs vom Piave zu verstehen. Es tut mir leid, dass ich seine Aufzeichnungen damals nicht genug würdigte. Viel später erst begann ich, stets mit Familie, seine Wege nachzuvollziehen. Wo war er? Wie weit kann ich mitgehen? Was darf ich einfügen? Ich habe ihn begleitet, aber nicht erfunden. Im vierten Teil erscheint all-



mählich wie nebenbei die kleine Angela. Das musste sein, denn knapp vor meinem 60er entstand aus der Sicht des Kindes die Migrationsgeschichte und endet mit dem Satz; „Fragt mich bloß nicht, ob ich wieder ein Kind sein möchte.“

Zu guter Letzt entwickelte sich das Nachwort „Erinnerungsräume“ zu einem versöhnlichen Ausklang mit Tschechien. Zurück blieb ein Gefühl kaum spürbarer Phantomschmerzen, als hätte mich ein glatter Schnitt von einem hässlichen Geschwür befreit.

Mit diesen Zeilen stellt Angela Jursitzka ihr jüngstes Werk vor, das kürzlich im Verlag „Bibliothek der Provinz“ erschienen ist.

EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

Jeden Do, 19.00 – 20.30 Uhr im Pfarrzentrum Hopfgarten (laufender Einstieg möglich!)
Leitung: Jutta Lautz (Yoga-Lehrerin)
Beitrag: €60,- (5 Abende)
Anmeldung: Tel. 05335/-40640, juttalautz@gmx.at

Fit nach der Geburt - Rückbildungsgymnastik

Mit ärztlicher Überweisung erhält man ca. 68 % von der Krankenkasse rückvergütet!
Beginn: Do, 12. Nov., 10.45 – 11.45 Uhr (Pfarrzentrum)
Leitung: Dipl. Physiotherapeutin Sabine Steindl
Beitrag: 5 Einh. €70,-
Anmeldung: Mag. Esther Warbek, Tel. 0650-9836881

Yoga für Kinder 6 – 10 Jahre

Donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten)
Leitung: Jutta Lautz (Yoga-Lehrerin)
Beitrag: f. 5 Einh.: €60,-
Anmeldung u. Anfragen: Tel. 05335-40640, juttalautz@gmx.at

FreiSpielRaum für Kinder ab 1 Jahr (mit Begleitung)

Beginn: Mo, 9. Nov., 9.00 – 10.30 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten, evt. 9.30 – 11.00 Uhr)

Leitung: Claudia Gruber-Knotz (DGKS, Basic-Bonding Gruppenleiterin)
Beitrag: €30,- (5 Einh.) / €23,- (f. Mitgl.)
Anmeldung: Tel. 0650-2148070

Wir backen ein Lebkuchenhaus für Kinder ab 4 Jahren

Sa, 28. Nov., 9.00 – 11.00 Uhr (Pfarrzentrum)
Leitung: Kathi Korunka (Köchin)
Beitrag: €13,- / €10,- (Mitgl.)
Anmeldung: Esther Warbek
Tel. 0650-9836881

Workshop für Erwachsene: Social Media und Smartphone

Sa, 14. Nov., 17.00 – 20.00 Uhr (Pfarrzentrum)
Leitung: Mag. Christoph Bjerler (Psychologe)
Beitrag: €20,- / €15,- (f. Mitgl.)
Anmeldung: bis 9. Nov. bei Esther Warbek, Tel. 0650-9836881

Mehr Informationen über uns und unser Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage
www.ekiz-hopfgarten.org

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
Tel. 0650/9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Redaktionsschluss: 24. November

Suche **Reinigungskraft** für 20 Std./Woche, vorwiegend Samstag!
Tel. 0664-9197709.

Stummfilm mit Musik

„Die Abenteuer des Prinzen Achmed“, ein Stummfilm aus dem Jahr 1926, wird am Freitag, 13. November, um 20 Uhr in der Salvana von Otto Lechner (Akkordeon, Keyboard) und Peter Rosmanith (Perkussion, Hang) klanglich in Szene gesetzt.

Die Abenteuer des Prinzen Achmed, das atemberaubend schöne Märchen aus Motiven aus „1001 Nacht“, ist der erste animierte Langfilm der Filmgeschichte (1926). Lotte Reiniger fertigte während drei Jahren etwa 250.000 Einzelbilder, von denen schließlich nur ein Drittel im Film Verwendung fand. Mit ihrer von fernöstlichen Schattenspielen inspirierten Silhouetten-technik und der Animation der filigranen Figuren durch Walter Ruttmann schaffte

sie mit der Schere ein unvergleichliches Werk voller Poesie.

Otto Lechner und Peter Rosmanith, zwei erfahrene Welt-Musiker, die sich schon sehr lange mit der Musik des Orients beschäftigen, begleiten einfühlsam und klangreich, die magischen Bilder. Musik wie ein bunter Teppich mit kraftvollen Farben, zarten Mustern und präzise gewebten Strukturen gibt den Bildern Kraft und Raum sich zu entfalten. Bild und Ton verbinden sich zu einer dicht verwobenen Einheit, die es leicht macht in die Welt des Orients einzutauchen.

Infos und Karten:

www.kammermusikfest.com

Gemeindeamt und Infobüro (TVB) Hopfgarten

Nach mehr als 35 Jahren schließen wir unsere Tabak-Trafik.

Unser letzter Verkaufstag ist Samstag, der 21. November 2015.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren freundlichen und unkomplizierten Kunden und bei unserem Vermieter DI Michael Stöckl mit Familie für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Verkaufsteam - Claudia und Gitti - für den beispielhaften Einsatz.

Inge und Jakob Ladevic

Unserem sympathischen Nachfolger Christian Hölzl wünschen wir für seine neue Herausforderung das Allerbeste.



Tabak - Lotto
Zeitschriften
Vignetten
Handywertkarten

Benefiz-Konzerte in der Pfarrkirche Westendorf zugunsten CF-TEAM

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Selbsthilfereins CF-TEAM finden in der Vorweihnachtszeit zwei Benefizkonzerte in der Pfarrkirche Westendorf statt.

22. November, 19 Uhr: Coverband „Rat Bat Blue“

Nach dem letztjährigen großen Erfolg stellt sich auch heuer wieder die Coverband „Rat Bat Blue“ am 22. November in den Dienst der guten Sache.

Näheres zu „Rat Bat Blue“ unter www.ratbatblue.at

Karten zum Preis von €10,- erhältlich bei der Raiffeisenbank Westendorf oder unter Tel. 0664-8554236.



19. Dezember, 20 Uhr: Ensemble Vocafonia

Erstmals zugunsten CF-TEAM tritt das Ensemble Vocafonia, Gewinner des diesjährigen Publikumspreises beim A-Capella-Wettbewerb *vokal.total* in Graz, am 19. Dezember in Westendorf auf.

Näheres zum Ensemble Vocafonia unter www.vocafonia.at

Eintritt: freiwillige Spenden



Der Reinerlös beider Veranstaltungen geht an den seit 30 Jahren ehrenamtlich im Dienste Mukoviszidose-Betroffener (Cystische Fibrose) tätigen und in Westendorf beheimateten Selbsthilfereins CF-TEAM.

Alles, was Recht ist (184) - von Mag. Hanno Pall

Aktuell: Honoraranspruch des Primararztes



Kein Honoraranspruch des honorarberechtigten Arztes, der wegen urlaubsbedingter Abwesenheit keine Leistung erbrachte, die nicht bereits der Anstaltsträger zu erbringen hatte.

Ein medial groß beachtetes Urteil fällte zuletzt der Oberste Gerichtshof (OGH) zur Frage, ob ein Primararzt eines Krankenhauses ein Privathonorar auch dann beanspruchen kann, wenn er direkt am Patienten keine Leistung erbracht hat.

Im gegenständlichen Fall erlitt der beklagte Patient einen Sportunfall und wurde in eine Krankenanstalt

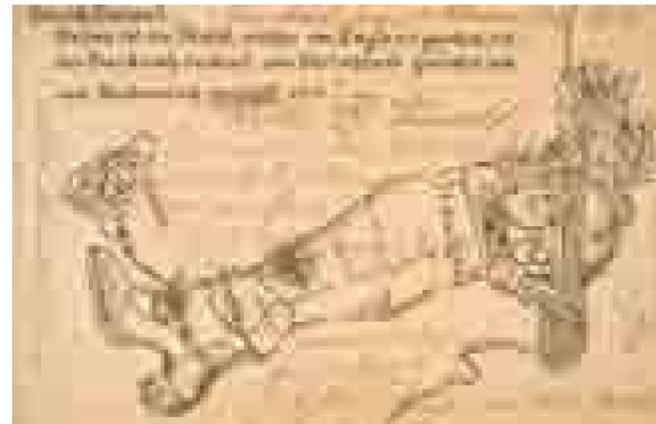
eingeliefert. Er unterfertigte Erklärungen, wonach er die Aufnahme in die Sonderklasse wünsche und er sich durch diese Aufnahme verpflichte, das ärztliche Honorar des Klägers (des Primararztes) zu leisten. Der Kläger, der urlaubsbedingt abwesend war, erbrachte dem Beklagten gegenüber keine Leistungen. Die Operation wurde vom diensthabenden Arzt durchgeführt.

Der Kläger begehrte die Zahlung seines Honorars.

Der OGH entschied, dass allein aus der Aufnahme in die Sonderklasse sich noch kein Honoraranspruch des Pri-

mararztes ergeben würde. Dieser setzt den Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung zwischen dem honorarberechtigten Arzt und dem Patienten voraus. Ein Arzthonorar kann aber nur dann begehrt werden, wenn – im Verhältnis zur allgemeinen Gebührenklasse – eine Mehrleistung erbracht wird. Unabhängig davon, ob

diese Mehrleistung in der persönlichen Betreuung oder Behandlung durch den honorarberechtigten Arzt zu bestehen hat, gebührt hier dem Kläger kein Honorar, weil er wegen urlaubsbedingter Abwesenheit keine solche Leistung erbrachte oder zu erbringen beabsichtigte, urteilte der OGH.



Eine Spott-Feldpostkarte aus dem Ersten Weltkrieg hat Ortschronist OSR Georg Fuchs im Archiv entdeckt. Geschrieben hat sie der Zugsführer Wolfgang Schweiger am 5. November 1915. Der im Bild auch grafisch dargestellte Text lautet: „Was ist Italien? Italien ist ein Stiefel, welcher von England geschmiert, von Frankreich lackiert, von Deutschland gewichst und von Österreich versohlt wird.“



Ein wunderbares Herbstbild haben wir von Maria Gossner erhalten. Es ist bei einem Spaziergang am Hechtsee bei Kufstein entstanden.



Ihr Partner für sämtliche Vereinsdrucksorten!

Tel. 0664 280 57 11 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!

Bescheidenheit macht Weisheit schöner
und Schönheit weiser.

William James Durant

RENThier
sportshop

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

VerkäuferIn

(Voll- oder Teilzeit)

mit Kenntnissen im Bereich Golfsport und Wintersport
(Alpin, Skitouring, Langlauf)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

RENThier Sportshop

Hr. Markus Mayer, 6363 Westendorf, Tel. 0664 15 63 830
E-mail: info@rent-hier.at



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

November-Rätsel

Weil es draußen so kalt geworden ist, sucht Xaver etwas zum Wärmen. Es hat sich im Alphabet versteckt.

ABCDEFGHIJKLMNPQRSTUVWXYZ

Um rauszufinden, was es ist, musst du Folgendes tun:

- ☞ Streiche den 10., 11. und 17. Buchstaben.
- ☞ Streich das X und das Y.
- ☞ Streiche alle Buchstaben, die im Wort „MOND“ vorkommen.
- ☞ Streiche alle Buchstaben, die im Wort „BERG“ vorkommen.
- ☞ Streiche alle Buchstaben, die im Wort „WITZ“ vorkommen.
- ☞ Streiche alle roten Buchstaben
- ☞ Schreibe die fünf übrigen Buchstaben auf:

Und nun bilde aus den Lösungsbuchstaben ein Wort, das einen Gegenstand bezeichnet, mit dem sich Xaver wärmen kann.

LÖSUNGSWORT: _ _ _ _ _



Diese Bleistiftzeichnung hat Jonas (11. J.) vom Eila-Lingens-Gymnasium aus Wien für uns angefertigt.

Du kannst uns gerne auch einen lustigen Witz für die Kinderseite schicken:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Lustige Kastanienbasteleien



Die fantasievollen Basteleien aus verschiedenen Herbstfrüchten hat Mama Margit mit ihren Kindern Marla und Linda für uns gemacht.

Das Basteln mit Kastanien haben schon Generationen vor euch gern gemacht und es gehört zur Herbstzeit wie der Herbstwind oder die fallenden bunten Blätter. Man braucht dazu wenig Material, dafür aber viel Fantasie. So entstehen die lustigsten Tiere und Figuren wie z.B. Kastanienzwerg, Igel, Enten, Mäuse und vieles mehr.

Grundmaterial: viele Kastanien oder andere Nüsse, die man bei einem Herbstspaziergang sammeln kann; Zahnstocher, buntes Tonpapier, Bastelfilz, Moosgummi, Bänder, Wackelaugen, Pfeifenputzer und Kleber. **Anleitung:** Nun werden die Kastanien einfach mit den Zahnstochern zusammengesteckt, mit verschiedenem Bastelmaterial verziert und mit Augen versehen. So lassen sich lustige Figuren basteln!

Sachen zum Lachen

„Ich gehe in den Garten, Blumen gießen!“, ruft der kleine Hans. Die Mutter erwidert: „Aber Kind, es regnet doch in Strömen!“ Darauf Hans: „Macht nichts. Dann nehme ich eben einen Schirm mit.“

„Wie ich höre, Lisa, hast du ein Schwesterchen bekommen. Wie heißt denn die Kleine?“, möchte die Nachbarin wissen - "Wissen wir noch nicht, sie spricht so undeutlich!"

Xaver sucht einen SCHAL, der ihn wärmen kann!
Lösung zum Rätsel

Unsere Rätselecke

Welches Gestein benützten unsere Vorfahren in der „Steinzeit“, um Waffen und Geräte herzustellen?

- Kalkstein
- Feuerstein
- Sandstein
- Schiefergestein

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die größte Lebenserwartung haben Riesenschildkröten; sie können über 200 Jahre alt werden. Eine Galapagos-Riesenschildkröte wurde sagenhafte 256 Jahre alt.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- | | |
|---------------|------------------------------|
| 14.11./15.11. | Dr. Müller (05335-2590) |
| 21.11./22.11. | Dr. Kröll |
| 28.11./29.11. | Dr. Zelger (05335-2217) |
| 5.12./ 6.12. | Dr. Steinwender (05335-2000) |
| 8.12. | Dr. Brajer |

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 7.11., 8 Uhr - 14.11., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 14.11., 8 Uhr - 21.11., 8 Uhr | Westendorf |
| 21.11., 8 Uhr - 28.11., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 28.11., 8 Uhr - 5.12., 8 Uhr | Westendorf |
| 5.12., 8 Uhr - 12.12., 8 Uhr | Hopfgarten |

dr. med. jp kröll 

FORTBILDUNG/URLAUB

Die Praxis bleibt von
Mittwoch, 11.11. bis Freitag, 13.11.
und von
Montag, 30.11. bis Dienstag, 08.12.
geschlossen.



Das Oktoberwetter

Der Oktober begann mit föh-niger Wärme. Nach ein paar Tagen wurde es aber kühl und regnerisch. Zur Monatsmitte kroch der Schnee dann schon weit herunter.

Der Altweibersommer zog erst im letzten Monatsdrittel ein. Mit herrlichem Herbstwetter klang der Oktober aus.

Die Oktober-Werte:

- + 16 Niederschlagstage (2014: 13), davon
- + an 13 Tagen Regen (2014: 11)
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2014: 1)
- + an keinem Tag Schnee (2014: 1 Tag, 33 cm)
- + Monatsniederschlag: 77,3 l (2014: 161,0 l)



Ins Tal kam der Schnee im Oktober noch nicht, aber die höheren Lagen waren Mitte Oktober schon angezuckert (Foto: Alpenschule).

Dr. Peter Georg
BRAJER
Ihr Vertrauensarzt

FORTBILDUNGS-
ANKÜNDIGUNG

Aufgrund verpflichtender ärztlicher Fortbildung kommt es im November zu folgenden Änderungen der Öffnungszeiten:

Fr. 20.11.2015 - Notordination 8-9h
Fr. 27.11.2015 geschlossen
Fr. 04.12.2015 8-11h

Wir bitten um Verständnis

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8;
6363 Westendorf 05334/20820

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 9.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Tourismuswerkstatt

Donnerstag, 12.11.

- + Schau-zeichi-Tag
- + Mütter-Eltern-Beratung

Samstag, 14.11.

- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen im Alpenrosensaal

Sonntag, 15.11.

- + AV-Herbstwanderung
- + Bücherflohmarkt beim Roten Kreuz (9-16 Uhr)

Montag, 16.11.

- + Tourismuswerkstatt

Donnerstag, 19.11.

- + Seniorenstube

Freitag, 20.11.

- + Restmüllabfuhr
- + Vermieter-Akademie
- + Lauffreiwort-Vortrag in der Schule (20 Uhr): Markus Kröll (Berliner Höhenweg)

Samstag, 21.11.

- + Konzert von „Harmonic Brass“ im Alpenrosensaal (20 Uhr)

Sonntag, 22.11.

- + Cäcilienkirchgang der Musikkapelle (10.15)
- + „Rat Bat Blue“ (Pfarrkirche, 19 Uhr)

Montag, 23.11.

- + Weihnachtsbackkurs für Kinder (Kinderkrippe)
- + Vortrag: „Der tägliche Krampf mit Fernsehen, Handy und Computer“ (Brixen)

Dienstag, 24.11.

- + Redaktionsschluss
- + TVB-Jahreshauptversammlung
- + „Reden wir über Mobilität“ (Windau Lounge)

Mittwoch, 25.11.

- + Backkurs: „Weihnachtliches Gebäck“ (Schule)

Donnerstag, 26.11.

- + Vermieter-Akademie

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0664-8746-6586



Freitag, 27.11.

- + Jahreshauptversammlung des Skiclubs (Bruchstall)

Samstag, 28.11.

- + Weihnachtsmarkt der Seniorenstube im Sozialzentrum

Sonntag, 29.11.

- + 1. Adventssonntag
- + Weihnachtsmarkt der Seniorenstube

Montag, 30.11.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)
- + Tourismuswerkstatt
- + Kinesiologie-Vortrag im Sozialzentrum

Donnerstag, 3.12.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe
- + Keksbackkurs

Freitag, 4.12.

- + Restmüllabfuhr

Sonntag, 6.12.

- + 2. Adventssonntag

Montag, 7.12.

- + Adventkränzchen in der Windau Lounge

Dienstag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis

Freitag, 11.12.

- + Rorate (6 Uhr)
- + Adventwanderung
- + Lawinenseminar im Alpenrosensaal

Samstag, 12.12.

- + Lawinenseminar
- + AV-Jahreshauptversammlung im Alpenrosensaal (19.30 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag: Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Samstag, 19.12.: „Vocafonia“ (Pfarrkirche)
- + Samstag, 23.1.: Tirolerball in Wien
- + Sonntag, 28.2.: Gemeinderatswahlen
- + Samstag, 16.4.: Frühjahrskonzert der Musikkapelle im Alpenrosensaal
- + Donnerstag, 5.5.: Erstkommunion
- + Sonntag, 26.6.: Firmung
- + Samstag, 23.7.: Alpenrosenfest
- + Freitag, 12.8.: Beginn des Zeltfestes der Musikkapelle

Die **Dezemberausgabe** erscheint voraussichtlich am 9. und 10.12., die **Jännerzeitung** wahrscheinlich am 11. und 12.1.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

Dorfcafé Westendorf

Dorfstraße 2

Wir suchen

Halbtags-Kellnerin f. Vormittag.

Tel. 0676-4030640.